



**Malteser**

*...weil Nähe zählt.*



**Malteser in Deutschland**  
*Jahresbericht 2026*

**WER WIR SIND:** Die Malteser in Deutschland sind eine katholische Hilfsorganisation und Träger von stationären Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens unter dem Schirm der Deutschen Assoziation des Souveränen Malteserordens. In Deutschland engagieren sich rund 58.900 Malteser ehrenamtlich für Menschen in Notlagen, unabhängig von deren Religion, Herkunft oder politischer Überzeugung. Mit 43.700 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die Malteser zugleich einer der großen Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen. Weltweit verantwortet der im 11. Jahrhundert gegründete Malteserorden in über 120 Ländern Projekte und Aktivitäten zur Unterstützung von Notleidenden und Hilfsbedürftigen.

**WAS WIR TUN:** Überwiegend ehrenamtlich geprägt sind der Zivil- und Katastrophenschutz, die Erste-Hilfe-Ausbildung, die Begleitung von alten, kranken oder benachteiligten Menschen sowie die Jugend- und Auslandsarbeit. Hinzu kommen sozialunternehmerische Dienste, darunter Rettungsdienst und Krankentransport, Hausnotruf und Menüservice. Die Malteser betreiben Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Schulen und soziale Einrichtungen für Jugendliche, Suchtkranke und Asylsuchende.

**WIE WIR ARBEITEN:** Die Malteser erfüllen ihren 950 Jahre alten Ordensauftrag heute in einer zeitgemäßen Form, die den Bedürfnissen der Menschen, aber auch den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bestmöglich gerecht wird. Alle Dienste und Einrichtungen der Malteser sind gemeinnützig. Alles, was wir erwirtschaften, fließt zurück in die Aufrechterhaltung und Erweiterung des Leistungsangebotes.

Mehr zu dem Selbstverständnis der Malteser:

[www.malteser.de/ueber-uns](http://www.malteser.de/ueber-uns)

„Bezeugung des  
Glaubens und Hilfe  
den Bedürftigen“

LEITSATZ DES MALTESERORDENS



1



2

**26 SOZIALES EHRENAMT**

**Zeit schenken**

*Kleine Gesten gegen Einsamkeit*

**30 JUGENDHILFE**

**Alle unter einem Dach**

*Teenager erleben Gemeinschaft*

**34 INTERNATIONALE PFLEGEKRÄFTE**

**Verstärkung aus dem Ausland**

*Ankommen, mitarbeiten, dazugehören*

**36 PRESSESPiegel**

**Malteser in den Medien**

*Berichte, Dokumentationen, Meinungen*

**38 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2025**

**Viel bewegt**

*Die Malteser in Zahlen*

**40 STANDORTE UND EINRICHTUNGEN 2025**

**Nah an den Menschen**

*Malteser helfen (fast) überall*

**46 ORGANISATION**

**Die Malteser in Deutschland**

*Ein starker Verbund*

**4 NACHGEFRAGT**

**Die Würde des Menschen**

*Verpflichtung aus christlicher Nächstenliebe*

**5 BILDER DES JAHRES**

**Malteser Nahaufnahmen**

*Augenblicke aus 2025*

**14 EREIGNISSE 2025**

**Helfen, Not lindern und zusammenkommen**

*Eine kurze Chronik*

**20 ROMWALLFAHRT**

**Zu Besuch bei Papst Leo**

*Eine besondere Reise für Menschen mit Behinderung und viele Helfende*

**24 KRISENRESILIENZ**

**Gewappnet sein**

*Wie man sich auf Naturkatastrophen und andere Bedrohungen vorbereitet*

3



**1** Wallfahrt im Heiligen Jahr: 700 Pilgernde machen sich mit vielen Helfenden auf den Weg nach Rom.

**2** Jugendeinrichtung In Mundo: Ralf erklimmt die Kletterwand.

**3** Engagierte Ehrenamtliche schenken Zeit und erfüllen Wünsche.

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER** Malteser Hilfsdienst e. V. und Malteser Deutschland gGmbH, Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln  
E-Mail: malteser@malteser.org

**VERANTWORTLICH** Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

**REDAKTION** Carsten Döpjohann, Patrick Pöhler, Anna-Sophie Schedler, Dr. Georg Wiest, Christoph Zeller (Projektleitung)

**GESTALTUNG UND PRODUKTION**  
TERRITORY GmbH, Brüsseler Straße 89-93, 50672 Köln, Jacqueline Zerres (Projektmanagement), Melanie Kazior (Art-Direktion), Maria Braun (Redaktion)

**HERSTELLUNG**

TERRITORY Smart Printing, Eiserstraße 10, 33415 Verl, Dirk Esdar (Herstellungsleitung)

Gedruckt auf EU-Eco- und FSC-zertifiziertem Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft.

**BILDNACHWEISE** Die Rechte nicht gesondert ausgewiesener Bilder liegen bei den Maltesern.

# Die Würde des Menschen

## *Verpflichtung aus christlicher Nächstenliebe*

Foto: Joachim Gies / Malteser



DR. ELMAR PANKAU

Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstandes  
des Malteser Hilfsdienstes e. V. und Vorsitzender  
der Geschäftsführung der Malteser Deutschland  
gemeinnützige GmbH

Die Würde des Menschen ist unantastbar. So heißt es im ersten Artikel unseres Grundgesetzes. Die Würde ist bedingungslos, sie ergibt sich aus dem bloßen Menschsein und ist unabhängig von äußeren Umständen, Leistungen oder Fähigkeiten. Sie gilt absolut. Auf dieser Grundüberzeugung wurde nach den Schrecken des Nationalsozialismus unser gesamtes Staatswesen aufgebaut. Aus welcher religiösen oder philosophischen Weltanschauung sie sich speist, ist dabei zunächst unerheblich.

Für uns Malteser ergibt sich die Würde des Menschen aus dem *christlichen Gottes- und Menschenbild*: Der Mensch ist Gottes Geschöpf und nach seinem Bild geschaffen, ausgestattet mit Vernunft und freiem Willen. Diese Ebenbildlichkeit Gottes ist allen Menschen ohne Unterschied gegeben. Sie verleiht jedem Menschen eine besondere, unverlierbare Würde. Jeder einzelne Mensch ist ein einzigartiges, unersetzbares, von Gott gewolltes und von Gott geliebtes Wesen. Jeder Mensch ist wertvoll – *gleich* wertvoll. Dieser universelle Charakter der Menschenwürde betont die Einzigartigkeit und den Wert jedes menschlichen Lebens.

Aus christlicher Sicht erwächst uns Menschen daraus eine *Verantwortung* – gegenüber unseren Mitmenschen und gegenüber Gott. So ist das christliche *Gebot der Gottes- und der Nächstenliebe* eng mit dem Gedanken der Menschenwürde verbunden. Die Achtung und der Schutz der Würde jedes Menschen und damit jedes menschlichen Lebens ist eine Verpflichtung, die aus dem Liebesgebot resultiert.

Diese Verantwortung ist für uns Malteser als christliche Organisation Grundlage all unseres Tuns. Es geht uns darum, Menschen in Not zu helfen. Unser Auftrag ist es, Not zu erkennen und zu lindern. Und so sind es viele verschiedene Nöte, denen wir uns in unseren Diensten und Einrichtungen zuwenden: Krankheit, Gebrechlichkeit, Einsamkeit, Armut, Ausgrenzung, Flüchtlingselend... Entsprechend vielfältig sind unsere ambulanten und stationären Angebote: In unseren Altenhilfeeinrichtungen und Krankenhäusern genauso wie in der Flüchtlingshilfe und in der Jugendhilfe, in der Notfallvorsorge und der internationalen humanitären Hilfe oder in der Hospiz- und in der Demenzarbeit sowie in der Versorgung und

Betreuung von erkrankten, alten und einsamen Menschen steht immer der konkrete Dienst am Nächsten im Vordergrund.

Davon zeugen auch die Berichte in diesem Heft. Im Besonderen möchte ich auf unseren *Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren* hinweisen, in dem wir seit 25 Jahren mit vielfältigen Angeboten der Einsamkeit im Alter begegnen, soziale Kontakte fördern und die Lebensqualität älterer Menschen verbessern. Die ehrenamtlich getragenen Dienste unterstützen überwiegend allein lebende Senioren im direkten Umfeld. Neu ist das Malteser *Plaudernetz*, das Menschen jeden Alters zu einem kostenlosen Gespräch am Telefon einlädt (siehe Seite 29). Bei der therapeutischen Facheinrichtung *In Mundo* in Cottbus finden therapeutische Intensivwohngruppen Platz, die sich an Jugendliche und junge Erwachsene richten, die aufgrund von Traumatisierungen oder anderen intensiven Herausforderungen einen hohen pädagogischen Betreuungsaufwand benötigen (siehe Seite 30).

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung unserer Arbeit.

## „Ich bin wie ihr“

*Bär Nuki vertrauen  
Kinder ihre Sorgen  
gerne an.*

Er ist klein, flauschig und Malteser: Bär Nuki hat in den Geflüchtetenunterkünften der Malteser in Stuttgart und Mainz einen ganz eigenen Job mit Sinn. So ist er zum Beispiel Brieffreund, beantwortet Briefe und hat sogar einen eigenen Briefkasten. „Er ist so wie ihr“, sagt Natalya Kessler-Simonian den Kindern, wenn sie Bär Nuki in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Mainz vorstellt. Auch Nuki hat manchmal Angst, vermisst seinen Papa oder wünscht sich einen neuen Rucksack zu Weihnachten. Genau wie die Kinder, die aus der Ukraine geflüchtet sind – das weiß er, weil er schon viele solcher Briefe bekommen hat. Nuki ist dafür da, dass die Kinder von ihren Sorgen erzählen. Und in jedem Fall schreibt Nuki zurück. Dabei „hilft“ ihm eine Malteserin. Die Briefe erhalten die Kinder ganz regulär über die normale Post, die in der Unterkunft verteilt wird.

Foto: Thomas Häfner

## 100 Prozent Frauen

*Nimmt zu und nützt allen: Frauenpower im Rettungsdienst.*

Bei einer hundertprozentig weiblichen Besetzung denkt wohl niemand an den Rettungsdienst. Aber es gibt sie bereits: bei den nordhessischen Maltesern in der Notfallsanitäter-Ausbildung. Und das ist kein Zufall, sondern Trend. Im dortigen Schwalm-Eder-Kreis haben sich in den zurückliegenden drei Auswahlverfahren zum Notfallsanitäter ausschließlich Kandidatinnen durchgesetzt.

„Die Bewerberinnen sind strukturierter, besser vorbereitet, gut informiert über das Unternehmen und zeigen mehr Motivation im Auswahlverfahren“, schildert Stephan Frühauf, Bereichsleiter Ausbildung des Malteser Rettungsdienstes Hessen-Nord, seine Erfahrungen aus den standardisierten Assessments.







## „Brot ist der Duft der Hoffnung“

### *Lebensnotwendige Hilfe in Syrien*

Als Folge des langjährigen Bürgerkriegs und des verheerenden Erdbebens 2023 leben in Syrien noch immer Tausende Menschen in Camps für Binnenvertriebene. Durch den schleppenden Wiederaufbau und immer geringere Finanzierung ist die Not der Menschen dort groß. „In letzter Zeit mussten wir auf andere lebensnotwendige Dinge verzichten, nur um Brot kaufen zu können“, berichtet Ahmed al Ahmed, 58, der vor vierzehn Jahren aus seinem Dorf floh und heute in einem Zelt in Dschinderes lebt. Das Zitat oben stammt von ihm. Im März 2025 erhielten rund 3.000 Familien in Dschinderes täglich Brot durch eine Hilfsmaßnahme von Malteser International, unterstützt von Aktion Deutschland Hilft.

HIHFAD, die Partnerorganisation von Malteser International, buk und verteilte die Brote jeden Tag an Familien wie die von Ahmed und der kleinen Basima\* hier auf dem Foto.

*\*Name von der Redaktion geändert*



## **Kraft tanken**

### *International Summer Camp im Bayerischen Wald*

Im Zeichen der Freundschaft haben vom 16. bis 23. August 2025 hundert Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, Polen, Lettland, Tschechien, Albanien und Deutschland eine Woche in Neuschönau bei Passau miteinander verbracht. Das International Summer Camp unter dem Motto „Friends“ ermöglichte jungen Menschen, die in der Ukraine leben oder aus der Ukraine geflüchtet sind, im Bayerischen Wald Kraft zu tanken, internationale Freundschaften zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben. Organisiert wurde das Summer Camp vom Malteser Youth International Network (MYIN), das auf internationaler Ebene die Jugendarbeit der Malteser fördert. Gemeinsam engagieren sich auch die Malteser Jugend Deutschland und der Malteser Auslandsdienst in dem Netzwerk.



## Offroad in der Eifel

*Ohne Angst vor Dreck  
auf zwei Rädern im  
Gelände*

Mit voller Konzentration manövriert Maximilian Bartsch sein „altes Schätzchen“, eine Hercules K125 von 1978, durch die anspruchsvolle Offroadstrecke in der Eifel. In einer Stunde werden hier Motocross-Profis Gas geben und die Motoren aufheulen lassen. Zeit genug für ihn, sich selbst mit der Strecke vertraut zu machen und die Stellen auszumachen, an denen es am wahrscheinlichsten zu Stürzen kommen wird. Als Teil der Kradstaffel der Malteser Euskirchen unterstützt er den Sanitätsdienst bei dieser Veranstaltung im unwegsamen Gelände. „So ein Einsatz als Sanitäter, der egal in welchem Gelände zu den Patientinnen und Patienten kommt, ist ein typischer Einsatz für uns“, berichtet der angehende Notfallsanitäter. Und als nach den Ahrhochwassern 2021 ganze Dörfer nur noch über kleine Feldwege erreichbar waren, wurden sie im Katastrophenschutz als Erkunder eingesetzt.



# Helfen, retten, heilen

## Kleine Chronik des Malteser Jahres

Ob mit ärztlicher Kunst oder liebevoller Pflege, in Rettungseinsätzen oder in internationalen Netzwerken der Hilfe: Die Malteser sind in vielfältiger Form für die Menschen da.



Foto: Malteser Waldkrankenhaus

## JANUAR

### Alterstraumatologie im Waldkrankenhaus Erlangen

Prof. Dr. med. Karl-Günter Gaßmann, Chefarzt des Geriatrie-Zentrums im Malteser Waldkrankenhaus in Erlangen, berichtet über einen Fall, wie er ihn in seiner Praxis häufig erlebt: „Kunigunde H. ist 83 Jahre alt und lebt alleine zu Hause, ist in der Wohnung gestürzt und wurde wegen

starker Schmerzen in unser Krankenhaus gebracht, wo ein Oberschenkelhalsbruch festgestellt wurde.“ Es ist nicht ihr erster Sturz, doch dieses Mal muss sie operiert werden. „Die Operation erfolgte schnell innerhalb von zwölf Stunden und die Patientin konnte sich in unserem Alterstraumazentrum wieder erholen.“ Die Vorteile der Alterstraumatologie: „In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass ältere verletzte Patienten eine ganzheitliche und umfassende medizinische Versorgung mit einer aufeinander abgestimmten Zusammenarbeit von Spezialisten der beiden Fachbereiche Traumatologie und Geriatrie benötigen, welche medizinische, pflegerische und therapeutische Aspekte in allen Phasen umfasst.“ Im Jahr 2022 ist das Alterstraumazentrum im Waldkrankenhaus für seine Abläufe und Behandlungsqualität nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie mit dem Zertifikat „AltersTraumaZentrum DGU®“ ausgezeichnet worden.

## FEBRUAR

### Umfrage zeigt: Deutschland braucht robusten Zivilschutz

In einer Zeit zunehmender Unsicherheit und wachsender Risiken fühlen sich viele Menschen in Deutschland weder ausreichend informiert noch vorbereitet, um sich und andere bei Naturkatastrophen, Großschadensereignissen oder Krieg zu schützen. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage durch YouGov im Auftrag der Malteser. Besonders die Bedrohung durch bewaffnete Konflikte und Kriege empfinden 72 Prozent der Befragten als deutlich gestiegen. Doch es klafft eine große Lücke zwischen der Einsicht, dass Eigenvorsorge notwendig ist, um sich und andere zu schützen, und der tatsächlichen Vorsorge: So hat erst jeder Vierte Vorräte an Lebensmitteln, Getränken und Medikamenten angelegt, nur 17 Prozent haben sich auf Stromausfälle vorbereitet. „Der Aufbau eines robusten Zivilschutzsystems drängt: Wir sehen eine große Hilfsbereitschaft, aber gleichzeitig auch die Verunsicherung. Wenn Eigenvorsorge und Engagement wichtiger werden, braucht es auch staatliche Strukturen, die die Bevölkerung stärker einbinden und auf Krisensituationen vorbereiten“, sagt General a.D. Martin Schelleis, Bundesbeauftragter für Krisenresilienz, Sicherheitspolitik und Zivil-Militärische Zusammenarbeit bei den Maltesern.

Foto: Fabian Helmrich





## MÄRZ

### Neues Pflegestudium in Flensburg: Malteser kooperieren mit Hochschule

Pflege studieren? Das geht ab dem Wintersemester 2025/2026 an der Hochschule Flensburg. In der Praxis wird das Studium von den Maltesern begleitet: Das Malteser Krankenhaus St. Franziskus-Hospital Flensburg ist Teil einer Kooperation, die das Bachelorstudium durch praktische Einsätze vervollständigt. Pro Jahr soll es 40 Studienplätze geben. „Pflegerinnen haben sich im Gesundheitswesen zu Schlüsselakteuren weiterentwickelt, und wir brauchen gut ausgebildete Pflegefachkräfte, die sowohl die fachliche Expertise als auch die soziale Verantwortung mitbringen“, sagt Kerstin Ganskopf, die Geschäftsführerin der Malteser Norddeutschland gGmbH, zum Pflegestudium. „Der neue Studiengang, in dem sich Studium und Berufserfahrung idealerweise gegenseitig befruchten und weiterentwickeln können, ebnet genau diesen Weg.“ Die Praxiseinsätze sollen in Bereichen wie stationäre Akutpflege, ambulante Pflege und stationäre Langzeitpflege sowie in Kinderheilkunde und psychiatrischer Versorgung stattfinden.

### Nothilfe nach Erdbeben in Myanmar

Die Erdbeben vom 28. März 2025 mit Stärken von 7,7 und 6,4 treffen Zentral-Myanmar und den Süden des Shan-Staates schwer. Über 3.500 Menschen sterben, fast 5.000 werden verletzt und Millionen benötigen humanitäre Hilfe. In den Wochen nach dem Beben sind viele Betroffene extremer Hitze und starkem Regen schutzlos ausgeliefert. Malteser International reagiert ab April mit einer breit angelegten multisektoralen Nothilfe, gemeinsam mit sieben lokalen Partnern. Rund 90.000 Menschen an 110 Orten in vier Regionen erhalten Unterstützung, zunächst mit lebensrettenden Maßnahmen wie Wasser, Nahrungsmitteln, Gesundheitsdiensten und wichtigen Haushaltsgütern. Mit dem Übergang zur Wiederaufbauphase konzentrieren sich MI und Partner neben der Deckung kritischer Grundbedürfnisse zunehmend auf nachhaltige, gemeinschaftsbasierte Unterstützung, Stärkung lokaler Strukturen, Schutz und Aufklärung. Ziel ist eine langfristige nachhaltige Erholung betroffener Gemeinden.



Foto: Wolf Lux

## MAI

### MMM mit weiter steigender Nachfrage

Die Zahl der Menschen, die keine Krankenversicherung haben und sich bei den Maltesern anonym behandeln lassen, ist im Jahr 2024 gestiegen. 7.400 neue Patientinnen und Patienten haben an den 20 Standorten der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) den Rat der Ärzte gesucht, informiert der MMM-Jahresbericht 2025. Das entspricht einem Plus zum Vorjahr von 10 Prozent. Die Zahl aller Behandlungen ist auf 16.300 gestiegen, was eine Steigerung um 8 Prozent bedeutet. Unter den Patienten sind fast 900 mit deutscher Staatsbürgerschaft – ein Plus von 25 Prozent gegenüber 2023. „Nach unseren Daten wächst leider die Zahl der Menschen, die keine Krankenversicherung haben, statt sich zu verringern. Das Menschenrecht auf eine gute Gesundheitsversorgung ist also nicht gewährleistet. Unsere Einrichtungen können nur ein Auffangnetz sein, um das Nötigste zu tun oder das Schlimmste zu verhindern“, sagt die MMM-Bundesbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes, Dr. Gabrielle von Schierstaedt. Inzwischen hat in Düren die 21. MMM-Einrichtung eröffnet.



## JUNI

### Ich bin dann mal weg: Kurze Hilfseinsätze im Ausland als Malteser Volunteer

„Ich würde so eine Aktion auf jeden Fall wieder machen. Ich kann es nur jedem raten, so was mal auszuprobieren“, schwärmt Alexander Smith. Was den ehrenamtlichen Rettungshelfer aus Anröchte im nordrhein-westfälischen Kreis Soest so begeistert, ist ein Malteser Volunteers Projekt. Anfang 2025 entschließt er sich zusammen mit seinem Bruder Oliver aus Lippstadt und zwei weiteren Helfern aus Veitsteinbach, den Brüdern Eugen und Bernhard Benkner, bei einem



Foto: Malteser / privat

Projekt in Kroatien mitzuhelfen. Mitte Juni bauen die vier deutschen Malteser gemeinsam mit Helfern aus Österreich und Kroatien eines von fast 150 stabilen Standardhäusern auf, die den Betroffenen eines schweren Erdbebens aus dem Jahr 2020 wieder ein Dach über dem Kopf bieten. Das Volunteers-Programm richtet sich an Ehrenamtliche im Malteser Hilfsdienst sowie Menschen, die den Maltesern nahestehen. Das Angebot von Kurzeinsätzen im europäischen Ausland ist eine prima Möglichkeit, die internationale sinnstiftende Gemeinschaft der Malteser kennenzulernen.

### Bevölkerungsschutz im Mittelpunkt

Um die Stärkung des Ehrenamts und die Förderung der Resilienz ging es auf der gemeinsamen Johannisfeier von Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst, mit der die Hilfsorganisationen am 23. Juni in Schwerrin ihren historischen Ordenspatron Johannes den Täufer würdigten – und zugleich ein starkes Zeichen für den Bevölkerungsschutz in Deutschland setzten. So stand im Mittelpunkt der Veranstaltung mit rund 120 Gästen aus Politik, Gesellschaft und Verbänden die Frage, wie Ehrenamt und gesellschaftliche Widerstandskräfte gegen Krisen gefördert werden können. Als Ehrengast würdigte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Christian Pegel das Engagement der Helfenden: „Die Ehrenamtlichen im Bevölkerungsschutz leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit in unserem Land. Ihr Einsatz in Krisenlagen – ob bei Hochwasser, Stromausfall oder Pandemien – verdient höchste Anerkennung. Ich bin überzeugt, dass wir auf Landesebene noch enger zusammenarbeiten müssen, um dieses Engagement dauerhaft zu stärken“, betonte er in seinen Gesprächen mit den Präsidenten der beiden Hilfsorganisationen.

## JULI

### Nicht nur für hungrige Piepmätze: Vogelfutterstation im Malteserstift St. Elisabeth

Einen Buchfinken am Gesang oder einen Dompfaff am Federkleid erkennen, das können nun die Bewohnerinnen und Bewohner des Malteserstifts St. Elisabeth in Erlangen. Eine neue Vogelfutterstation vor der Glasfront des Restaurants in der Einrichtung der Malteser Wohnen & Pflegen macht's möglich. Mit dem Projekt sollen die kognitiven, sozialen und motorischen Fähigkeiten gestärkt werden. Denn Vogelgezweitscher ist nicht nur gut für die mentale Gesundheit, es ruft auch Erinnerungen hervor – an den beginnenden Frühling oder die Zeit im eigenen Garten und der Natur. Und das kann das Wohlbefinden und damit die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren steigern. „Wenn ich das Zwitschern der Vögel früher in meinem Garten hörte, konnte ich gut gelaunt in den Tag starten“, sagt ein 89-jähriger Bewohner. Das lebhaftes Treiben der Piepmätze gibt Anlass für Gespräche, das Füttern und Reinigen der Station motiviert, sich zu bewegen. Die Station ist Teil eines Projekts des bayerischen Landesbundes für Vogel- und Naturschutz.



Foto: Matthias Scharf / Malteser

## Geburtshilfe im Rettungsdienst-Einsatz

Für NotSan-Azubi Ilias Zerhouni, Notfallsanitäter Jonas Kießling und Rettungssanitäter Taylan Somuncu ist es der achte Einsatz in dieser Julinacht – und einer, den sie vermutlich nie vergessen werden. Um 4:38 Uhr alarmiert die Leitstelle das Malteser Team zu einer Geburt in Frankfurt. Als sie um 4:40 Uhr eintreffen, steht die werdende Mutter bereits mit einsetzenden Presswehen auf dem Gehweg vor ihrem Haus. Von da an geht alles ganz schnell – und wenige Minuten später haben die drei ihre erste Geburt begleitet. Anschließend geht es mit dem RTW in die Uniklinik Frankfurt. Mutter und Kind sind wohlauf – und das Team des Malteser Rettungsdienstes ist tief bewegt von diesem besonderen Erlebnis. „Wir wünschen der Familie von Herzen alles Liebe und Gottes Segen für die Zukunft!“

Foto: privat



## Der Wärmebus kommt auch im Sommer

„Unser Wärmebus fährt das ganze Jahr hindurch. Jeweils samstags sind wir an einem stadtbekanntem Treffpunkt der Wohnungslosenszene zu

finden. Wir bringen menschliche Wärme zu unseren Schützlingen. Daher ist der Begriff Wärmebus zu jeder Jahreszeit zutreffend“, erklärt Rainer Prittwitz, Stadtbeauftragter der Malteser in Gladbeck. „Immer dabei ist ein warmes Mittagessen, in diesem Jahr gesponsert von unserem Malteser Menüservice. Im Sommer haben wir ein größeres Angebot an Obst und Gemüse, auch haltbare Lebensmittel, Brot und Brotaufstrich werden verteilt. Dann alle vierzehn Tage Hygieneartikel und Sonnencreme, zwischendurch T-Shirts, Mützen, Wasser in Flaschen.“ Die Stammgäste warten schon und helfen beim Aufbau. „Manchmal fühlen wir uns wie eine große Familie, die zusammenhält und wo man aufeinander achtgibt“, sagt Rainer Prittwitz. Der Wärmebus der Malteser in Gladbeck ist seit vier Jahren jede Woche vor Ort. Ähnliche Malteser Angebote gibt es inzwischen in mehreren Städten.



Foto: Rainer Prittwitz



Foto: Lena Kirchner

## AUGUST

### Pflege im Alter:

#### Warum das Ehrenamt wichtig ist

Laut Statistischem Bundesamt fehlen bereits heute Zehntausende Pflegekräfte – Tendenz stark steigend. Entsprechend zeigen sich 77 Prozent der Befragten besorgt über die Pflege in Deutschland, wie eine repräsentative Umfrage von YouGov für den Malteser Ehrenamtsmonitor ergeben hat. Immerhin jeder Dritte wäre bereit, pflegebedürftige Menschen außerhalb der Familie ehrenamtlich zu begleiten und so Pflege zu unterstützen. „Wir dürfen die mit dem Pflegenotstand verbundenen Probleme nicht auf die Versorgung körperlicher Beschwerden reduzieren. Pflegebedürftigkeit bringt viele Begleitprobleme mit sich: vom Bewältigen alltäglicher Aufgaben bis hin zu eingeschränkter Teilhabe am sozialen Leben“, sagt Clementine Perlitt, Vizepräsidentin des Malteser Hilfsdienstes. „Die ehrenamtliche Begleitung pflegebedürftiger Menschen kann hier viel bewirken, indem sie die Lebensqualität steigert und für Entlastung sorgt.“ Bei den Maltesern gibt es vielfältige Möglichkeiten für ein entsprechendes Ehrenamt. Dazu zählen Besuchs- und Begleitungsdienste in ganz Deutschland. Darüber hinaus bieten sie anerkannte Schulungen zur Betreuungskraft oder Alltagsbegleitung an.

[www.malteser.de/ehrenamtsmonitor-9](http://www.malteser.de/ehrenamtsmonitor-9)

## SEPTEMBER

### 5. Malteser Migrationsbericht: Integration in den Arbeitsmarkt im Fokus

„Die Migrationsbewegungen nach Deutschland haben sich deutlich verändert. Die Herausforderungen für die Menschen, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren, sind immer noch hoch“, sagt der Ökonom Lars P. Feld. Der Leiter des Walter Eucken Instituts ist Autor des 5. Malteser Migrationsberichts für Deutschland. Bei der Anzahl der Asylsuchenden nach Deutschland zeichnet sich ein weiterer deutlicher Rückgang ab. In den ersten fünf Monaten des Jahres 2025 haben 63.000 Menschen einen Asylantrag gestellt. Im gesamten Jahr 2024 hatten noch 250.000 Personen um Asyl in Deutschland gebeten. Das waren wiederum 30 Prozent weniger als im Jahr 2023. Laut den Wissenschaftlern aus Freiburg schrumpfte im vergangenen Jahr die Anzahl der Beschäftigten mit deutschem Pass um monatlich durchschnittlich 131.000 Personen. Der Anteil der Menschen mit einem Migrationshintergrund stieg dagegen im Schnitt um das Doppelte pro Monat (268.000). Auf die gesamtgesellschaftliche Bedeu-



Foto: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe/ Björn-Arne Eisermann

tung der Arbeitsmarktintegration weist Ulf Reermann, Personalvorstand der Malteser Deutschland, hin: „Deutschland benötigt in allen Bereichen, zum Beispiel der Wirtschaft, im Sozialen, in der Medizin und Pflege, mehr und gut ausgebildete Arbeitskräfte. Wir müssen daher verstärkt Anreize schaffen, die Menschen, die in Deutschland leben, in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“

[www.malteser.de/migrationsbericht](http://www.malteser.de/migrationsbericht)

**Fakten statt Stimmungslage**  
Malteser Migrationsbericht 2025

Andi Weiland



Foto: Malteser International

## DEZEMBER

### Förderpreis Helfende Hand: Zwei Malteser Projekte prämiert

Seit Jahren ist der Förderpreis „Helfende Hand“ des Bundesinnenministeriums die wichtigste Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz. Aus rund 400 Bewerbungen haben es 16 zur Preisverleihung nach Berlin geschafft. Dort werden am 1. Dezember 2025 auch zwei Malteser Projekte prämiert. In der Kategorie Nachwuchsarbeit würdigt die Fachjury das Projekt „Jugendliche im Einsatzdienst“ der Malteser Erftstadt mit Platz 4. Junge Nachwuchskräfte ab 16 Jahren werden dabei von erfahrenen und dafür geschulten Maltesern an Aufgaben im Rettungsdienst herangeführt. Die Malteser Jugend Bremen erhält für ihr Projekt „Erste Hilfe kennt keine Barrieren“ den erstmals vergebenen Sonderpreis Inklusion. An einer Schule für hörbeeinträchtigte und gehörlose Schülerinnen und Schüler hat sie mithilfe angepasster Didaktik, visueller Lehrmaterialien und Gebärdensprache einen inklusiven Schulsanitätsdienst etabliert.

„Weihnachtswunder“ für Projektarbeit von Malteser International Ende 2025 startet WDR2 in Zusammenarbeit mit Aktion Deutschland Hilft zum vierten Mal den „Weihnachtswunder“-Spendenmarathon. In der Woche vor Weihnachten gibt es – diesmal in Essen – ein durchgängiges Liveprogramm auf der Bühne am „Glashaus“. Am 16.12.2025 ist Elena Becker vom Malteser International Kommunikationsteam im Glashaus zu Gast. Dort berichtet sie über die Lage der Geflüchteten in Uganda, die durch massive öffentliche Finanzierungskürzungen zunehmend kritischer wird, vor allem was die Versorgung mit Nahrungsmitteln betrifft. Im Oktober ist Elena Becker bereits mit einem Team von WDR2 nach Uganda gereist und hat dort „Weihnachtswunder“-Moderatorin Steffi Neu beim Besuch im Rhino Camp für Geflüchtete begleitet. Malteser International wird für die Projektarbeit in Uganda und weiteren Ländern ca. 1,2 Millionen Euro aus den Spenden für das „Weihnachtswunder“ erhalten, das dank unzähliger engagierter Spenderinnen und Spender mit einem Rekordergebnis von über 15 Millionen Euro zu Ende geht.

### Gesundheitseinrichtungen im Sudan: „Die Situation ist erschreckend“

Als Folge des seit rund drei Jahren andauernden Konflikts zwischen Paramilitärs und sudanesischen Streitkräften sind bis zu 80 Prozent der Gesundheitseinrichtungen im Sudan nicht mehr funktionsfähig. „Die Situation ist erschreckend. Weil immer mehr Fachpersonal wegen der Gewalt das Land verlässt, arbeiten in den Krankenhäusern Menschen, die für die Arbeit nicht ausreichend ausgebildet sind“, sagt Edo Lihic, Einsatzleiter der Sudan-Nothilfe von Malteser International. Im Dezember 2025 entsendet Malteser International deshalb ein fünfköpfiges Expertenteam in die Hafenstadt Port Sudan. Finanziert von Aktion Deutschland Hilft, werden 200 Personen durch eine Ärztin und einen ehrenamtlichen Notfallsanitäter des Malteser Hilfsdienstes in Fähigkeiten zur Wiederbelebung, zur Behandlung von Schwerverletzten und Knochenbrüchen geschult. Derzeit sind im Sudan rund 30 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen.



Foto: Aktion Deutschland Hilft



Foto: Malteser Archiv

# Romwallfahrt

*51.000 Kilometer Busfahrt, Basiliken  
und Begegnung mit dem Papst*



„Die Wallfahrt ist eine wahnsinnig tolle Erfahrung. Einmal natürlich Rom, aber auch die Organisation mit 700 Menschen. Und in einer Buskolonne durch die Stadt chauffiert zu werden.“

Pilger (30), unterwegs im Rollstuhl

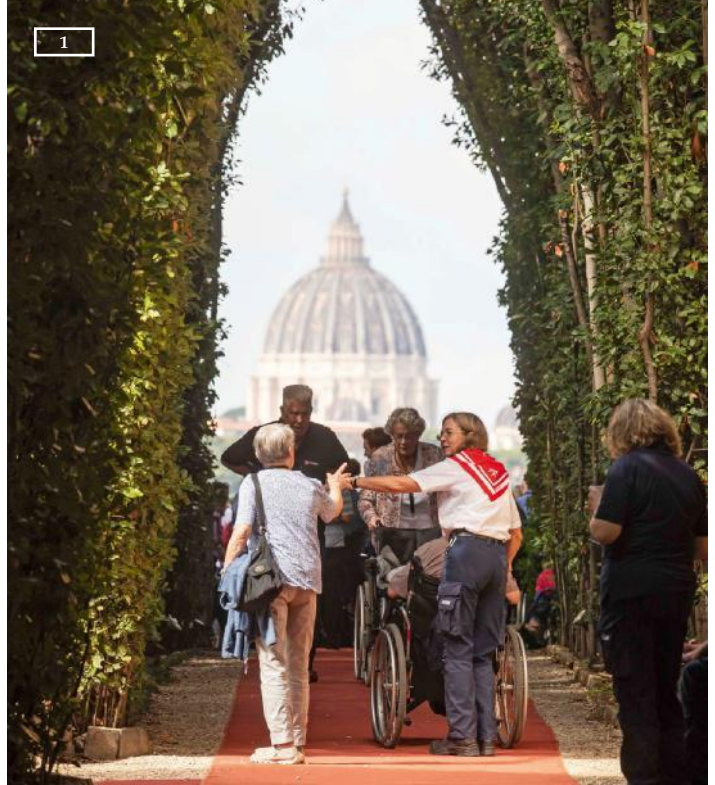


Foto: Wolf Lux



Foto: Wolf Lux

Alle drei Jahre fahren die Malteser auf Wallfahrt nach Rom, in 2025 schon zum 14. Mal. Im Mittelpunkt steht nicht nur der Glaube: Hunderte Ehrenamtliche pilgern mit, um Menschen mit Behinderung diese Reise in die Ewige Stadt zu ermöglichen.

Sie reisten aus fast allen Diözesen an: Pilgerinnen und Pilger mit Behinderung oder Erkrankung und engagierte Helferinnen und Helfer. Von Oldenburg bis Freiburg, von Dresden-Meißen bis Aachen stiegen sie in Deutschland in die Reisebusse und erreichten am letzten September-Sonntag die Ewige Stadt.

#### Spektakuläre Hilfe von der Polizia Municipale

17 Busse – und die mussten irgendwie durch den italienischen Hauptstadtverkehr finden. Da half nur eins: die römische Polizei. Deren Motorradstaffel lotste die Malteser Buskolonne jeden Tag mit Blaulicht durch den italienischen Verkehr und sperrte Straßen einfach kurzfristig ab. Dieses rasante Spektakel sorgte während der Morgengebete in den Bussen regelmäßig für Blicke aus dem Fenster statt ins Pilgergebetbuch.

#### STATIONEN DER WALLFAHRT

- Sonntag: Ankunft in Rom, Sacrofano, Fraterna Domus
- Montag: Besichtigungen im Vatikan, Heilige Pforte und Heilige Messe im Petersdom
- Dienstag: Sankt Paul vor den Mauern und Sightseeing
- Mittwoch: Papstaudienz, Aventin mit Villa Malta, Heilige Messe in Santa Sabina
- Donnerstag: Ausflüge in/ um Rom, Hl. Messe und Krankensalbung im Lateran, Abschlussfest
- Freitag: Abschied von Rom und Heimfahrt

#### Papst Leo bei den Pilgern

Vom 28. September bis 3. Oktober stand einiges auf dem Programm: die Vatikanischen Gärten und Museen, der Petersdom, Messen in Sankt Paul vor den Mauern, Santa Sabina und im Lateran. Für viele der Höhepunkt: Die Pilgergemeinschaft wurde von



Papst Leo XIV. zu einer Privataudienz in die Audienzhalle eingeladen. Dort ging der Papst durch die Reihen der Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer. „Er hat meine Hand berührt, mein Namensschild angeschaut und ‚Guten

### DIE ROMWALLFAHRT IN ZAHLEN

- 700 Pilgerinnen und Pilger
- 328 Helferinnen & Helfer
- 17 Busse mit insgesamt 51.000 Kilometer Fahrtstrecke
- 12.500 Wasserflaschen
- 2.500 Lunchpakete



Morgen, Helmuth' gesagt“, berichtet ein 75-jähriger Pilger aus Magdeburg. Der elfjährige Luca Pagano, der im Rollstuhl sitzt, hatte dem Papst ein Armband gebastelt und ein Bild von ihm besorgt, um nach einem Autogramm zu fragen. Hat er es bekommen? „Ja. Und ich habe auch mit der Schweizer Garde gesprochen und einen Aufnäher geschenkt bekommen.“

### Organisation mit Herz

Hinter diesen Momenten stecken Monate der Organisation und Planung: Reisebusse mit Hebebühnen für die Rollstuhlfahrenden, eine möglichst barrierearme Unterkunft, die Eskorte mit der römischen Polizei und natürlich Betreuung und Pflege, alles ehrenamtlich. Was die fast vierhundert Helferinnen und Helfer motiviert? „Ich bin jetzt das dritte Mal dabei, und wir bekommen jedes Mal so viel von den Pilgerinnen und Pilgern zurück. Was wir machen, ist nichts gegen das, was uns die Teilnehmenden zurückgeben. Und deshalb fahren viele von uns auch immer wieder mit. Das ist echt etwas Tolles“, sagt Helferin Ida Meyer, die mit 74 Jahren immer noch hilft.

### Mehr zur Malteser Romwallfahrt: [malteser-romwallfahrt.de](http://malteser-romwallfahrt.de)

- 1 Beim Empfang des Malteserordens in der Villa Malta eröffnet sich der Pilgerschar einer der schönsten Blicke auf Rom.
- 2 Einer der Höhepunkte der Wallfahrt: die Heilige Messe im Petersdom, dem größten Sakralbau und zentralen Heiligtum der katholischen Kirche
- 3 Der obligate Ausflug ans Meer nach Ostia ist gerade für Rollstuhlfahrende ein unvergessliches Erlebnis.
- 4 Für alle Pilgernden da: Hilfsdienst-Präsident Georg Khevenhüller



Gut 33 Millionen Pilgerinnen und Pilger kamen zum Heiligen Jahr nach Rom, und die Sanitätskräfte der Malteser halfen, wo immer sie konnten.

## Sanitätsdienst im Heiligen Jahr in Rom

Seit 1975 sind Malteser aus Deutschland fester Teil des Sanitätsdienstes in den Heiligen Jahren in Rom. Vom 24. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025 waren dabei rund fünfhundert meist ehrenamtliche Malteser aus ganz Deutschland im Einsatz. Die deutschen Teams bestanden aus je einer Ärztin, einem Krankenpfleger und weiteren Sanitätskräften. Sie hatten eine Woche lang Dienst, von Samstag bis Samstag, täglich acht Stunden. Zusammen mit Maltesern aus anderen europäischen Ländern stellten deutsche Malteser die Erstversorgung der Pilgernden auf dem Petersplatz und an den drei anderen großen Papstbasiliken (Lateran, St. Paul vor den Mauern, Santa Maria Maggiore) sicher. Damit folgten die Malteser aus Deutschland einem Aufruf des internationalen Malteserordens mit Sitz in Rom. Er erhielt vom Vatikan den Auftrag, die Erste Hilfe in diesem besonderen Jahr sicherzustellen. Koordiniert wurde der Einsatz der deutschen Sanitäter durch die Malteser Zentrale in Köln.

# Raus aus der Komfortzone

*Kenntnisse, Fähigkeiten, Ausrüstung, Selbstschutz*

Mit der Stärkung ihrer Krisenresilienz stellen sich die Malteser umfassend den Herausforderungen aus zunehmenden Naturkatastrophen und wachsenden sicherheitspolitischen Bedrohungen – und binden dabei das ehrenamtliche Engagement im Bevölkerungsschutz grundlegend mit ein.



Foto: Gerhard Seeger

Stromlos: Einsatztraining der Malteser für einen Massenansturm von Verletzten im Falle eines Blackouts.  
Video auf Youtube: [https://youtu.be/YHWUtuRP8\\_s](https://youtu.be/YHWUtuRP8_s)

1

„Wir müssen raus aus der Komfortzone“, fordert Martin Schelleis, Beauftragter der Malteser für Krisenresilienz, Sicherheitspolitik und Zivil-Militärische Zusammenarbeit. Der Staat müsse zwar Motor sein und den Rahmen setzen, so der frühere Generalleutnant der Luftwaffe und Inspekteur der Streitkräftebasis. Doch eine Vollkasko-Mentalität dem Staat gegenüber müsse einem Bewusstsein von Teilkasko mit Selbstbeteiligung weichen, um den realen Möglichkeiten im Notfall gerecht zu werden.

### Aufgaben im Inland

Konkrete Aufgaben für die Malteser in einer militärischen Krise sieht der Experte, der die Organisation unter anderem auf der Münchner Sicherheitskonferenz vertritt, in der Unterstützung der Bundeswehr im Inland. Dort könnten die Malteser zum Beispiel Pflegepersonal in Bundeswehrkrankenhäusern ersetzen, das für Einsätze in Feldlazaretten benötigt wird. Oder beim Transport ins Krankenhaus, wenn ein Lazarettzug am Bahnhof ankommt.

Im Rahmen einer dreijährigen Projektphase wird innerhalb des gesamten Malteser Verbunds ein standardisiertes und leistungsfähiges Krisenmanagementsystem etabliert. Mit der Stärkung verbundweiter Resilienz sollen drei Ziele verfolgt werden: zuverlässiges Betreiben der Dienste und Einrichtungen auch in Krisenzeiten, Möglichkeit kurzfristiger Steigerung der Leistungsfähigkeit sowie Sicherung der persönlichen Krisenresilienz.

Foto: Wilhelm Horlemann



### Sorge für die anvertrauten Menschen

Aber zum anderen sind auch Malteser ohne medizinische Ausbildung gefragt: Wenn beispielsweise Geflüchtete betreut und versorgt werden. „Und ganz wichtig: Die Menschen, die in den stationären Einrichtungen etwa der Altenpflege oder Jugendhilfe arbeiten, müssen sich in einer Krise erst recht um die ihnen anvertrauten Menschen kümmern.“

### Zivile Sicherheit

Um die Zukunft der zivilen Sicherheit zielführend mitzugestalten, haben die Malteser einen eigenen Forschungsbereich für Innovationen in der Notfallvorsorge eingerichtet. So nahmen sie am 2025 abgeschlossenen Projekt KatHelfer-PRO teil, aus dem Lösungen für die Koordination der wertvollen Spontanhelfenden in Krisen- und Katastrophensituationen entstanden. Neben einem Leitfaden zu deren produktiven Einbindung wurden in einem zweiten Projekt unter anderem Safety Cards im Posterformat entwickelt. Sie unterweisen die Spontanhelfenden in die wichtigsten Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an der Einsatzstelle. Außerdem entstand eine Kurzschulung, die Basiswissen im Bevölkerungsschutz vermittelt.

1

Sicherheit bei Stromausfall: Malteser Notstromaggregate. Das mit Diesel betriebene Aggregat sichert für 24 Stunden Strom.

2

Bei Energiemangel kommt mit Tankanhängern der Betriebsstoff für Einsatzfahrzeuge und Notstromaggregate.

## DIE MALTESER MACHEN SICH KRISENFEST

- **200 Satelliten-Kommunikationssysteme** inklusive entsprechender Funksysteme lassen die Malteser in Verbindung bleiben, sollte die Infrastruktur ausfallen.
- **Über 100 Hochwassernotfallsatzes** mit Tauchpumpen und Trockengeräten gewährleisten die Einsatz- und Hilfsbereitschaft der Malteser in Flutkatastrophen.
- **20 Sanitätsdienst-Anhänger** bieten mobilen Behandlungsraum auf hohem Niveau, um bei großen Unglücken mehr Menschen gut und flexibel helfen zu können.
- **70 neue Tankanhänger** sorgen dafür, dass die Malteser im Krisenfall länger Strom erzeugen und Autos betanken können.
- **Ein Virtual-Operations-Support-Team** wurde gegründet, um im Einsatzfall Inhalte aus dem Internet und den Onlinemedien zu sammeln, zu analysieren und so für gesicherte Informationen zu sorgen.
- **Zur Einbindung von Spontanhelfenden** werden verbundweit Konzepte realisiert, um nach einer Katastrophe auch spontan Helfende ohne Ausbildung wirkungsvoll einsetzen zu können.

2

Foto: Thomas Häfner







# Lichtblicke schenken

*Gemeinsam gegen Einsamkeit*

Hilfsbereitschaft hat viele Gesichter und ist genauso einfach wie nötig:  
ein aufmunterndes Wort, eine helfende Hand, ein Lichtblick im Einerlei des Alltags.

An die 10.000 Engagierte im Sozialen Ehrenamt der Malteser unterstützen Ältere, Kranke und Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Alltag. Sie helfen ihnen, Freude zu erleben sowie soziale Kontakte aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen. Auf diese Weise wirken sie alters- und krankheitsbedingter Einsamkeit und Isolation entgegen. Drei dieser Dienste konnten 2025 ein Jubiläum feiern.

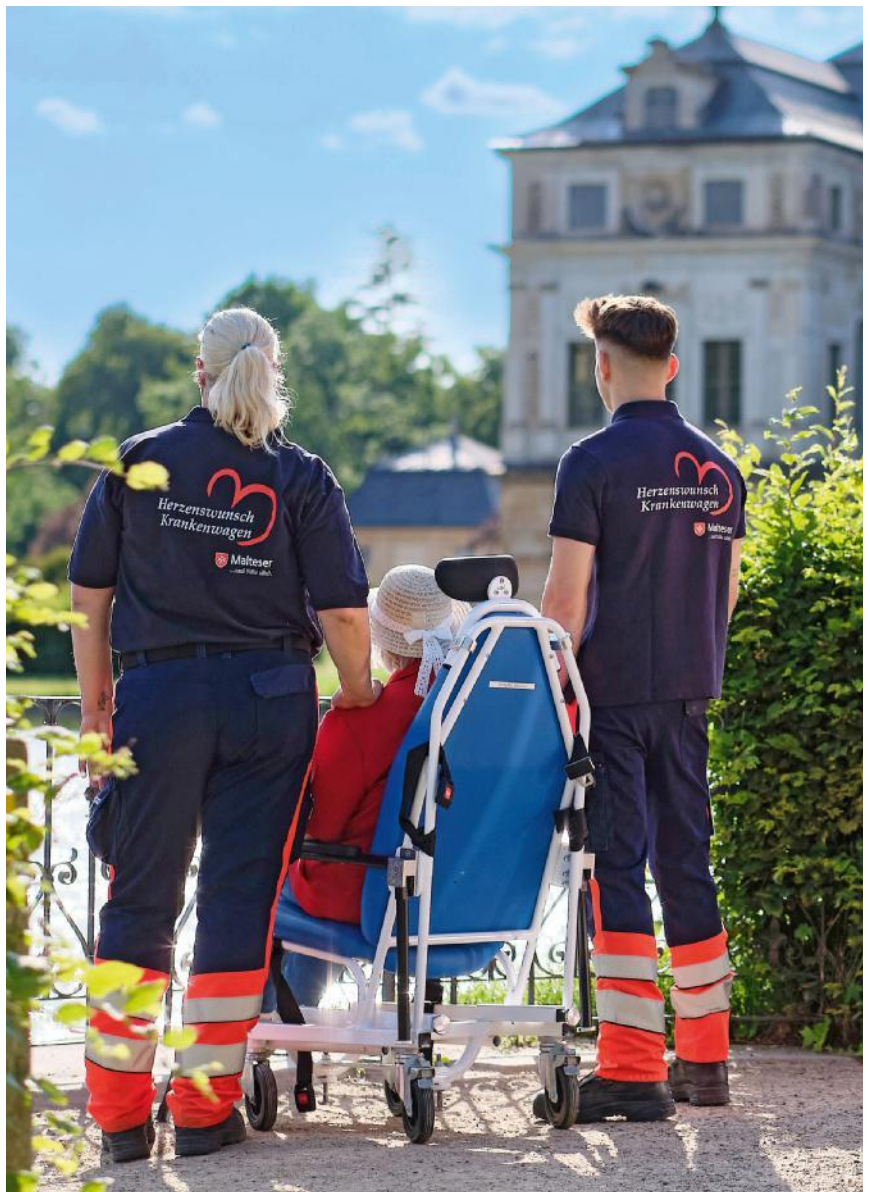
### Drei Jubiläen

So erfüllen seit 2015 „Herzenswunsch Krankenwagen“ an vielen Orten im Bundesgebiet Wünsche von Menschen, die unheilbar oder lebensverkürzend erkrankt sind. Ob jung oder alt, können auf diese Weise schwer kranke Menschen einfach ein paar schöne Stunden erleben – etwa ein letztes Mal das Meer sehen, einen Zoo besuchen, begleitet ausreiten oder die alte Heimat besuchen. 2025 engagierten sich 1.300 speziell geschulte Ehrenamtliche für 320 dieser besonderen Fahrten.

2025 konnte die „Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung“ (MMM) auf 20 Jahre der Unterstützung von Menschen zurückblicken, die sich eine ärztliche Untersuchung oder Beratung nicht leisten können. An 21 Standorten der MMM betreuten 2025 390 ärztlich und pflegerisch Helfende in ehrenamtlichen Teams 7.665 Patientinnen und Patienten im Rahmen einer Erstuntersuchung, bei akuten Beschwerden oder in der Schwangerschaft.

Gleich 25 Jahre alt wurden 2025 die „Besuchs- und Begleitungsdienste“ der Malteser in ihren vielen gemeinschaftsstiftenden Formen.

Sie reichen vom Besuchsdienst – auch mit Hund – über Seniorentreffen und Sitztanz bis zu digitalen Angeboten sowie Begleitungen zum Friedhof, zum Einkaufen oder zu kulturellen Veranstaltungen. Und nicht zuletzt gehören auch die beliebten Rikscha-



1

Foto: Ralf Zimmermann



2

Foto: Malteser

**1** Malteser erfüllen ehrenamtlich Herzenswünsche.

**2** Willkommene Abwechslung: der Grillnachmittag mit den Maltesern

**3** Momente der Nähe: Warmes Essen, Gespräche und kleine Aufmerksamkeiten von den Maltesern Sprockhövel für die Lkw-Besatzungen auf Rastanlagen am ersten Weihnachtstag

Foto: Jürgen Briegel



3

## EHRENAMTLICHE SOZIALE ANGEBOTE DER MALTESER

### Im Überblick

- Besuchs- und Begleitungs-  
dienste (auch mit Hund)
- Telefonbesuchsdienste
- Offene Seniorenarbeit
- Integrationsdienste
- Unterstützung bei  
finanzieller Armut
- Herzenswunsch-  
Krankswagen
- Mobiler Einkaufswagen u. Ä.
- Rikschafahrten
- Medizin für Menschen ohne  
Krankenversicherung

### In Zahlen

(alle Dienste – Stand 31.12.2025)

- 11.100 ehrenamtlich Engagierte
- 72.200 betreute Personen

fahrten dazu. 520 ehrenamtlich Helfende haben 2025 rund 5.100 Personen begleitet und sich persönlich gegen die Einsamkeit im Alter eingesetzt.

### Öffentliche Finanzierung mit nachhaltiger Wirkung

Von Juli 2020 bis Ende 2024 lief das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an 112 Standorten geförderte Malteser Projekt „Miteinander – Füreinander – Kontakt und Gemeinschaft im Alter“ mit dem Fokus, der Einsamkeit im Alter etwas entgegenzusetzen. Dabei konnten über 15.000 Seniorinnen und Senioren durch Ehrenamtliche begleitet werden, die von 80 hauptamtlichen Referentinnen und Referenten koordiniert wurden. 240 Angebote sind durch dieses Projekt entstanden, darunter Spielenachmittage, Rikschausflüge oder Besuchsdienste – 85 Prozent der Angebote liefen nach Projektabschluss auch 2025 erfolgreich weiter.

So ist aus dem Projekt heraus beispielsweise das Onlinemagazin „dabei“ für ein erfülltes Leben im Alter ([www.dabei-online.de](http://www.dabei-online.de)) hervorgegangen. Es zeigt Tipps für eine aktive Gestaltung und Möglichkeiten der Unterstützung, liefert zudem Fakten und bringt auch typische Herausforderungen im Alter zur Sprache. Oder auch das vom Erfolg angeregte und mit Unterstützung der Telekom im Juni 2025 gestartete „Plaudernetz“ ([plaudernetz.malteser.de](http://plaudernetz.malteser.de)), das durch

einen Plausch auf Augenhöhe Menschen am Telefon miteinander verbindet und insbesondere einsamen Menschen den Tag schöner machen kann. 650 freiwillige Plauderpartnerinnen und Plauderpartner haben von Juni bis Dezember 2025 bereits gut 9.000 durchschnittlich dreißig Minuten dauernde Gespräche geführt. Und es kommen wöchentlich 20 bis 30 neue Partnerinnen und Partner fürs Plaudern mit dankbaren kostenlos Anrufenden hinzu, die das Plaudernetz als ein großes Geschenk empfinden, wie eine Plauderpartnerin berichtet.

### Momente der Nähe

Zum Ende eines Jahres wenden sich die Malteser deutschlandweit Menschen zu, die einsam sind oder sich am Rande unserer Gesellschaft befinden. Gerade in der dunklen Jahreszeit setzen sie ein wichtiges Zeichen und schenken hilfsbedürftigen Menschen Zuwendung, Freude und ein Lächeln. Gemeinsam fördern die Malteser so Begegnungen und schaffen Momente, die unsere Gesellschaft näher zusammenrücken lassen.

182 Aktionen haben 2025 bundesweit stattgefunden. Wie vielfältig die „Momente der Nähe“ in diesem Jahr waren, zeigen Beispiele wie die Aktion der Malteser Limburg-Weilburg, die bereits am frühen Morgen des ersten Weihnachtstages auf den Beinen waren, Gulasch und Spätzle kochten, warme Getränke vorbereite-

ten und damit Lkw-Fahrende, die an diesem Weihnachten nicht zu Hause bei ihren Familien sein konnten, auf der Raststätte überraschten. Oder die Aktion „Kleine Steine, große Herzen“ der Helferinnen und Helfer mit Gästen des karitativen Malteser Mittagstisches „Suppe am ZOB“ in Sprockhövel, die gemeinsam 48 Päckchen mit bunten Klemmbausteinen packten und liebevoll gestalteten. Am Nikolaustag gingen die Geschenke an Kinder in einer Flüchtlingsunterkunft, an bedürftige Familien und sogar weit über die Stadtgrenze hinaus: Einige Päckchen konnten in die Ukraine reisen. Dort öffneten Kinder dieselben bunten Steine – dieselbe herzliche Geste, Tausende Kilometer entfernt.

# Brücken bauen

*Gemeinsam zurück in die Gesellschaft*

16 Teenager in einem Haus – da bekommt Gemeinschaft eine ganz neue Bedeutung. Die Jugendeinrichtung In Mundo der Malteser Werke in Cottbus weiß, wie man sie fördert.





Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren. Sie ziehen hier ein, wenn sie zu Hause nicht mehr leben wollen oder können, weil die Eltern krank oder überfordert sind oder weil sie ihren Kindern Gewalt antun. Viele der jungen Bewohnerinnen und Bewohner bringen psychische oder psychiatrische Diagnosen mit. Gut achtzig Prozent haben bereits erfolglos andere Hilfsmaßnahmen durchlaufen. Das In Mundo ist für viele die letzte Chance auf ein Zuhause und eine Zukunft. Sie sollen hier lernen, selbstständig zu werden, sie erfahren Stabilität, therapeutische Hilfe und Unterstützung in Schule und Ausbildung.

### Nach den gleichen Regeln spielen

„Hier geht nichts ohne Gemeinschaft“, sagt der Sozialpädagoge Chris Herbsleb, der das In Mundo leitet. Im In Mundo kommen unterschiedlichste Menschen zusammen: Pädagogen und Therapeutinnen, die Jugendlichen und auch deren Eltern. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, nach den gleichen Regeln spielen, kann Gemeinschaft entstehen und den Jugendlichen bestmöglich geholfen werden.

### Gemeinsame Zeit ist Pflicht

Eine wichtige dieser Regeln lautet: Gemeinschaft schafft Gemeinschaft. In den Wohngruppen haben die Jugendlichen eigene Zimmer, in denen sie jederzeit ungestört sein können. Aber gemeinsame Zeit ist Pflicht. Denn wer sich kennenlernt, lernt sich verstehen. Jolina, Maja, Sophie, Ralf und Pascal gehören zur Wohngruppe 1. Hier ist der Betreuungsschlüssel höher als in den anderen Wohngruppen, die Regeln sind strenger. Am Abendessen sollen alle teilnehmen, auch der Ausflug in den Kletterpark ist obligatorisch.

### Jeder wird so angenommen, wie er ist

Dort angekommen, nehmen das Anstehen an der Kasse, die Sicherheitseinweisung und das Anlegen der Klettergurte etwas Fahrt aus der Gruppe. Christian Zschau schaut besorgt in die Bäume: „Ich hab Höhenangst“, sagt er. Pascal läuft brav und stumm hinterdrein, die Kopfhörer auf den Ohren. Eine weitere wichtige Regel im In Mundo lautet: Jeder wird so angenom-

Ein Bus der Malteser fährt über eine Landstraße in Brandenburg. Im kleinen Gefährt sind fünf Jugendliche und zwei Betreuende. Alle haben das gleiche Ziel: den Kletterwald Lübben im Spreewald. Und irgendwie wollen doch alle etwas anderes. Der 16-jährige Pascal will seine Ruhe. Riesige Kopfhörer auf, Blick in den Schoß. Christian Zschau, Heilpädagoge und heute der Fahrer, hätte auch gern ein bisschen mehr Ruhe, doch auf Ausflügen dürfen die Kids die Musik bestimmen – heute ist sie besonders wild.

### Eine kleine Schicksalsgemeinschaft

Jolina, Maja, Ralf und Sophie hatten nicht so richtig Bock auf den Ausflug. Aber alle zwei Wochen ist eine gemeinschaftliche Aktivität Pflicht für alle in der Jugendeinrichtung In Mundo, und jetzt machen sie das Beste daraus. Es ist eine Schicksalsgemeinschaft, die da in ihrer kleinen Kapsel durch den Spreewald braust. Ausgesucht haben die Jugendlichen sich diese Gemeinschaft nicht. Kann sie trotzdem funktionieren?

### Für viele die letzte Chance

Das In Mundo ist eine therapeutische Facheinrichtung der Malteser Werke in Cottbus für

1

Starke Arme, starke Nerven: Praktikantin Mary-Lou und Jolina machen mit der Jugendeinrichtung In Mundo einen Ausflug in den Kletterwald.

2

„Gemeinschaft schafft Gemeinschaft“ lautet eine wichtige Regel im In Mundo.

3

Jolina (oben Mitte) im Kreis der Wohngruppe 1. Die WGs und Büros (unten) wurden gerade frisch renoviert und mit Extragemütlichkeitsfaktor eingerichtet.

4

Chris Herbsleb vor dem In Mundo in Cottbus. Der Sozialpädagoge leitet die Einrichtung seit gut zwei Jahren.

## „Wir müssen uns den Kids anpassen, nicht andersherum.“

Chris Herbsleb, Einrichtungsleiter In Mundo



3



men, wie er ist. Das baut Vertrauen auf, das dringend gebraucht wird. Denn die WGs sind ein bisschen wie der Ausflugsbus: ein begrenzter Raum, in dem sich die Energie der Teenager verdichtet. Mal fröhlich und aufgekratzt, mal frustriert und verzweifelt.

### Gemeinsam individuelle Lösungen finden

Die Betreuerinnen und Betreuer sind dafür ausgebildet, diese Energie aufzufangen. Sie spielen mit den Kids Playstation und setzen Grenzen für die Bildschirmzeit. Sie essen mit der WG zu Abend und achten darauf, dass der Einkaufsplan eingehalten wird. Sie machen Quatsch, hören zu, erklären, entwickeln Therapiepläne. Und manchmal weichen sie schlagenden Türen und fliegenden Tellern aus. „Wir haben eine interne Parole, die lautet: Aushalten, Durchhalten, Standhalten“, erklärt Chris Herbsleb. Heißt: Konflikte werden ausgehalten, Wutanfälle weggesteckt, Grenzen gesetzt und individuelle Lösungen gemeinsam gefunden.

### Klettern für den sozialen Kitt

Im Kletterwald müht sich Christian Zschau über eine Hängebrücke zwischen den Baumwipfeln. Der 15-jährige Ralf – Pfadfinder, Bogenschütze

und Kletterer – kümmert sich um seinen Betreuer. Wartet auf den Plattformen und ruft motivierende Parolen: „Nicht auf den Boden schauen, konzentrier dich auf meine schöne Hackfresse!“

### Nach vorne schauen

Wie ist es, sich mit fünf anderen Jugendlichen die WG zu teilen? Jolina guckt resigniert. „Nervt halt. Manchmal rastet jemand aus, das ist anstrengend.“ Und dann fügt sie hinzu: „Ich bin psychisch nicht so stabil. Meine Mutter kann damit gar nicht gut umgehen, aber die Betreuer, die können das.“ Trotz der Nerverei, der Ausraster, der liebevoll erzwungenen Ausflüge, Jolina fühlt sich sehr wohl in Wohngruppe 1.

### NÄHE ERFAHREN, SELBSTSTÄNDIG WERDEN

Das Angebot der Abteilung Jugend und Soziales der Malteser Werke in ihren 55 Einrichtungen



- Stationäre Suchthilfe-Einrichtungen wie das Auxilium
- Therapeutische Wohngruppen wie das In Mundo
- Ambulante Familienhilfe
- Lehr- und Trainingseinrichtungen
- Niedrigschwellige Drogenhilfe
- Therapeutisch interkulturelle Wohngruppen
- Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Geflüchtete
- Jugendfreizeiteinrichtungen

Mehr Informationen: [malteser.link/MW\\_Jugend-Soziales](https://malteser.link/MW_Jugend-Soziales)

# Aus dem Ausland in die Pflege

## *Nachhaltige Wege aus dem Fachkräftemangel*

**Deutschland braucht Pflegekräfte. Deswegen rekrutieren Einrichtungen der Malteser gezielt Personal aus dem Ausland. Hilft das gegen den Fachkräftemangel? Und wie gelingt Integration über die Arbeit?**



Foto: Vonovia / Hi-Khan Truong

Thorsten Kerth ist Hausleitung im Malteserstift St. Maximilian Kolbe in Hamburg-Wilhelmsburg und hat im Jahr 2025 drei Pflegekräfte aus dem Ausland rekrutiert. „Wir werden den Fachkräftemangel anders nicht in den

Griff bekommen“, sagt er. Also kamen im April drei junge Frauen aus Kerala in Indien nach Hamburg. Momentan arbeiten sie als Pflegehelferinnen. Nach ihrer fachlichen Anerkennung sind sie Pflegefachkräfte. Seit Septem-

ber absolvieren sie einen Intensivsprachkurs.

Wie haben die 116 pflegebedürftigen Menschen im Maximilian Kolbe auf die neuen Pflegekräfte reagiert?

„Es gab kein Problem mit den Bewoh-

„Die drei haben ein sehr freundliches Wesen und lesen Gestik und Mimik sehr gut“, sagt Kerth. Sprachlich herausfordernder seien für die drei die schriftliche Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

Das Malteserstift hat eine ausgestattete, nahe gelegene Wohnung für die drei Frauen organisiert, damit sie sich bei ihrer Ankunft nicht darum kümmern mussten. Sie haben sogar einen Arbeitskreis gegründet:

„Da zählt Teamarbeit. Es steckt viel Beteiligung der Mitarbeitenden drin, irgendeiner kann immer weiterhelfen“, sagt Kerth.

### ≈ 500 INTERNATIONALE PFLEGEKRÄFTE

waren in den Krankenhäusern, stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten der Malteser 2025 beschäftigt – Tendenz steigend.

„Es gibt hier viele Möglichkeiten in der Pflege“, sagt Jiji Kizhakkeveettil Ulahannan. Die 39-Jährige arbeitet schon über fünfzehn Jahre pflegerisch und ist wie die beiden anderen ausgebildete Hebamme. Priyanka Anto Punnelliparambil gefällt nicht nur Hamburg, sondern auch das deutsche Gesundheitssystem, „weil es hier sehr strukturiert ist“.

### Von Monastir nach Franken

„Manchmal spürt man Vorurteile, aber die meisten sind sehr offen. Ich bin sehr dankbar“, sagt Wassim Ben Douissa. Der 37-Jährige arbeitet in der Notaufnahme des Malteser Waldkrankenhauses St. Marien in Erlangen. Auch er hat schon über zehn Jahre Erfahrung in der Medizin und ist vor drei Jahren aus Monastir in Tunesien ins Frankenland gekommen:



Foto: Ludmilla Funk

„Das war eine große Umstellung, die neue Kultur, auch der fränkische Dialekt.“ Was ihm geholfen hat?

„Das Malteser Team. Meine Kollegen waren sehr geduldig.“

„Wir haben Mitarbeitende aus über siebenzig Ländern“, sagt Thomas Paule, Pflegedirektor am Waldkrankenhaus Erlangen. Schon seit der Coronapandemie setzt das Waldkrankenhaus auf Kräfte aus dem Ausland. „Beim Verständnis der Kulturen gibt es immer Luft nach oben“, sagt Thomas Paule. Denn Integration sei kein Selbstläufer. Daher helfen rund zwanzig Ehrenamtliche: Sie geben Sprachunterricht, begleiten Behördengänge und organisieren Ausflüge.

### Gemeinsam eine nachhaltige Lösung schaffen

Erste Erfahrungen zeigen auch in der stationären Altenhilfe, dass die Integration internationaler Pflegekräfte funktioniert. „Wir stehen hier allerdings noch in den Anfängen“, erklärt Alexandra Küster, in der Personalentwicklung der Malteser Wohnen & Pflegen gGmbH zuständig für das internationale Recruiting. Geplant sind für 2025 sechs weitere internationale Pflegekräfte, die sich auf dem Campus der beteiligten Agentur auf die Kenntnisprüfung vorbereiten und danach in Einrichtungen in Solingen, Meerbusch und Cottbus ihre Arbeit aufnehmen.

Alexandra Küster sieht in der internationalen Rekrutierung von Pflegepersonal eine wertvolle Chance.

„Mit einer offenen Haltung, der richtigen Unterstützung und einem herzlichen Willkommen können wir gemeinsam eine nachhaltige Lösung schaffen“, fasst sie zusammen.

### VORTEILE FÜR BEIDE SEITEN

In vielen Ländern außerhalb der Europäischen Union fehlen Pflegekräften berufliche Perspektiven. Gleichzeitig besteht in Deutschland ein hoher Bedarf an qualifiziertem Personal. Die Gewinnung internationaler Pflegefachkräfte bietet Vorteile für beide Seiten: Für die ausländischen Fachkräfte eröffnet sich eine gute Perspektive, langfristig in Deutschland leben und arbeiten zu können, während unsere Pflegeeinrichtungen dringend benötigte Unterstützung erhalten.

**1** Priyanka Anto Punnelliparambil, Jiji Kizhakkeveettil Ulahannan und Lintu Kunnumpurathu Mani (v.l.n.r.) kamen aus dem indischen Kerala, um in Hamburg zu arbeiten.

**2** Die international rekrutierten Auszubildenden im Malteser Marienheim in Warendorf beim gemeinsamen Lernen

# Malteser in den Medien

## SOZIALES EHRENAMT



**NDR, 9. Januar 2025:**

### Hundebesuchsdienst

Sie gehen vor allem in Senioren- und Behinderten-einrichtungen: die Teams des Malteser Besuchshundedienerdienstes. Die Tiere können von den Bewohnern ausgiebig gestreichelt oder gekuschelt werden. In Mecklenburg-Vorpommern fehlt es aktuell aber an Mitstreitern. Mindestens acht neue Hund-Mensch-Teams werden gesucht. Der ehrenamtliche Besuchsdienst mit den Vierbeinern dient dazu, die Menschen aus ihrer Lethargie und Einsamkeit zu holen und ihnen in ihrem Alltag eine Freude zu machen.

## KATASTROPHENSCHUTZ



**HR, 23. März 2025:**

### Blackout-Szenario

Einsatzkräfte trainieren den Ernstfall: Laut Malteser Hilfsdienst ging es bei der Übung am Samstag darum, das Eintreten eines Blackouts zu proben, also eines flächendeckenden Strom- und Mobilfunkausfalls, in der Großstadt Frankfurt. Insgesamt 125 Katastrophenschutzler spielten verschiedene Szenarien durch, wie unter diesen Bedingungen verletzte und erkrankte Menschen versorgt werden können. Zudem stand im Fokus, Panik und Chaos zu vermeiden. „Man hat den Einsatzkräften den Stress angesehen“, sagte Jan Krebs dem HR. Aber alle seien ruhig geblieben, so der Einsatzleiter in einer Zwischenbilanz.

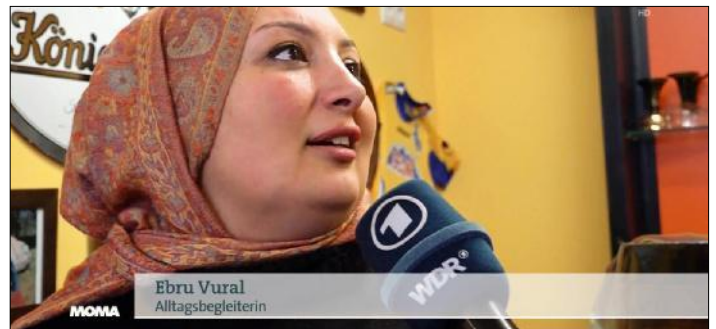
## MALTESER INTERNATIONAL

**RTL, 31. März 2025:**

### Erdbeben Myanmar

2.650 Menschen sind (nach derzeitigem Stand) bei dem Erdbeben gestorben. Internationale Hilfsorganisationen sind im Einsatz, auch ein Team von Malteser International aus Deutschland versucht, ihre Mannschaft in Myanmar vor Ort zu verstärken, auch mit Hilfsgütern. Doch das Militärregime verweigert die Einreise. RTL hat das Team der Malteser eine Woche lang begleitet.

## DEMENZ



**ARD, 11. März 2025:**

### Erinnerungskneipe

MOMA-Reporterin Victoria Reith: „Im Malteserstift St. Nikolaus darf ich heute eine Zeitreise machen auf der Demenzstation. Kaum bin ich angekommen, geht die Reise schon los in die hauseigene kleine Kneipe: Das Rheintörchen ist ein Ort wie aus den Sechzigern.“ Alltagsbegleiterin Ebru Vural: „Das Rheintörchen ist mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und weckt Erinnerungen an damals, wie die Bewohner gelebt haben.“

## UKRAINE

**ntv, 3. November 2025:**

### Winterhilfe notwendig

„Wir Malteser verteilen, wie in den letzten Wintern auch schon, insbesondere Heizmaterial in den Gemeinden und Ortschaften, gerade im Osten, die am stärksten von den Kriegshandlungen betroffen sind. Das sind Briketts, 15.000 Tonnen diesen Winter zum Beispiel. Und auch Winterkits, das ist Heizmaterial, sind aber auch Dinge wie eine Taschenlampe, eine Thermoskanne und vielleicht auch eine Powerbank, damit man das Handy laden kann, um übrigens auch die Alarme aufs Handy zu bekommen. Das heißt, das ist überlebensnotwendig.“ Jonas Jung, Nothilfe Koordinator Malteser International, im Interview.

**Domradio, 10. September 2025:**

**Regulierung assistierten Suizids**

Die Malteser sehen den Gesetzgeber in der Pflicht, auch ein Gesetz zur Regulierung des assistierten Suizids zu verabschieden. Die katholische Hilfsorganisation fordert zudem eine „Schutzraum-Klausel“, um in den eigenen Pflegeeinrichtungen assistierte Suizide ablehnen zu können. Wenn Menschen trotz aller Bemühungen um Alternativen an einem assistierten Suizid festhielten, sollte dieser außerhalb geschützter Einrichtungen erfolgen.



**Badische Neueste Nachrichten, 9. Mai 2025:**

**Während Konklave im Einsatz**

Bruchsaler bei Papstwahl: „Mit halb Rom sind wir auf den Petersplatz gerannt.“ Nach der Wahl des neuen Papstes unterstützen die Malteser aus Bruchsal ihre italienischen Kollegen und sind gefragte Interviewpartner. Mit ihrer Grußbotschaft an den neu gewählten Papst Leo XIV. sind die Malteser aus Bruchsal rund um den Petersplatz in Rom auch ein gefragtes Fotomotiv.

**ZDF, 18. Dezember 2025:**

**Hausbesuche gegen die Einsamkeit**

Weihnachten allein zu Haus. Das mag für manche ein Segen sein, für die allermeisten aber eine Vorstellung, vor der ihnen graust. Allerdings zeigen Studien auch, dass das Gefühl von Einsamkeit mit steigendem Lebensalter zunimmt. In Landshut bieten die Malteser deshalb einen besonderen Service an: Hausbesuche gegen die Einsamkeit. Rund dreißig Paare aus Ehrenamtlichen und Senioren gibt es inzwischen. Sie treffen sich regelmäßig, gehen gemeinsam einkaufen, besuchen Konzerte oder plaudern einfach.



**SWR, 27. September 2025:**

**Gehörlose Notfallsanitäterin**

Morgen ist Tag der gehörlosen Menschen. Über 80.000 gibt es in Deutschland. Und wir haben eine besucht, Julia Fräschka, die trotzdem ihren Weg macht als Notfallsanitäterin. Und das ist selten. Cornelia Andelfinger hat sie im Dienst bei den Maltesern getroffen, wie sie Mut machen will für ein selbstbestimmtes Leben, und sie wünscht sich auch mehr Verständnis.



**rbb, 23. Juli 2025:**

**Martin Schelleis bei Jörg Thadeusz**

Der Zivilschutz in Deutschland wird von der Politik zu sehr vernachlässigt, warnt Martin Schelleis. Er muss es wissen, denn er hat sich Zeit seines Lebens in den Dienst Deutschlands gestellt – bis heute. Zuletzt führte er als Inspekteur die Streitkräftebasis, eine der größten militärischen Organisationseinheiten der Bundeswehr. In dieser Zeit war er auch für Hilfeinsätze bei der Coronapandemie und im Hochwasser-Katastrophengebiet Ahrtal zuständig. Erfahrungen, die er heute in seiner neuen Funktion bei den Maltesern einbringt: als Bundesbeauftragter für Krisenresilienz, Sicherheitspolitik und Zivil-Militärische Zusammenarbeit.

7.978

betreute Personen in der psychosozialen Notfallversorgung

62 Integrationsdienste

613 ehrenamtliche Besuchs- & Begleitdienste

92,4 Mio €

Malteser International Projektausgaben inklusive Verwaltungskosten

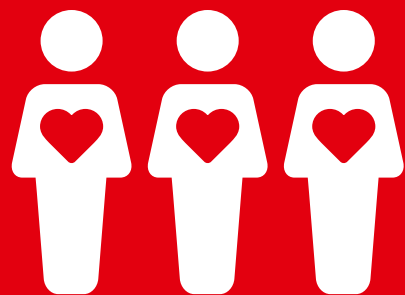
5.552

Mitglieder Malteser Jugend



237 Einsätze in der Auslandsarbeit

10.961 Einsätze im Sanitäts- & Betreuungsdienst



58.900 ehrenamtlich Aktive

203.933

Hausnotrufanschlüsse

113

stationäre & ambulante Hospiz- & Palliativangebote



43.700 hauptamtliche Mitarbeitende

51 Ambulanzen & Einrichtungen Jugend & Soziales

6,65 Mio

Beförderungen von Fahrgästen mit Behinderung

13.240

Helfende im Katastrophenschutz

**3** Schulen

**2.145**

weltweite Kranken-  
rücktransporte

**83**

Demenz-Tagestreffs, Café  
Malta, Entlastungsdienste

**7.665**

Patientinnen und Patienten  
ohne Krankenversicherung

**4.567**

Begleitungen von jungen  
Menschen mit Beeinträchti-  
gung in Schule und Kita



**364.800**

Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer  
Erste-Hilfe-Kurse

**4,04 Mio**

zugestellte Menüs  
im Menüservice

**4**

Krankenhäuser &  
Fachkliniken

**700**

Standorte in Deutschland

**1.487.000**

Einsätze Rettungsdienst  
& Krankentransport



**1.227.350**

Mitglieder und Fördermitglieder

**34**

Wohn- & Pflegeein-  
richtungen/Altenhilfe

**627**

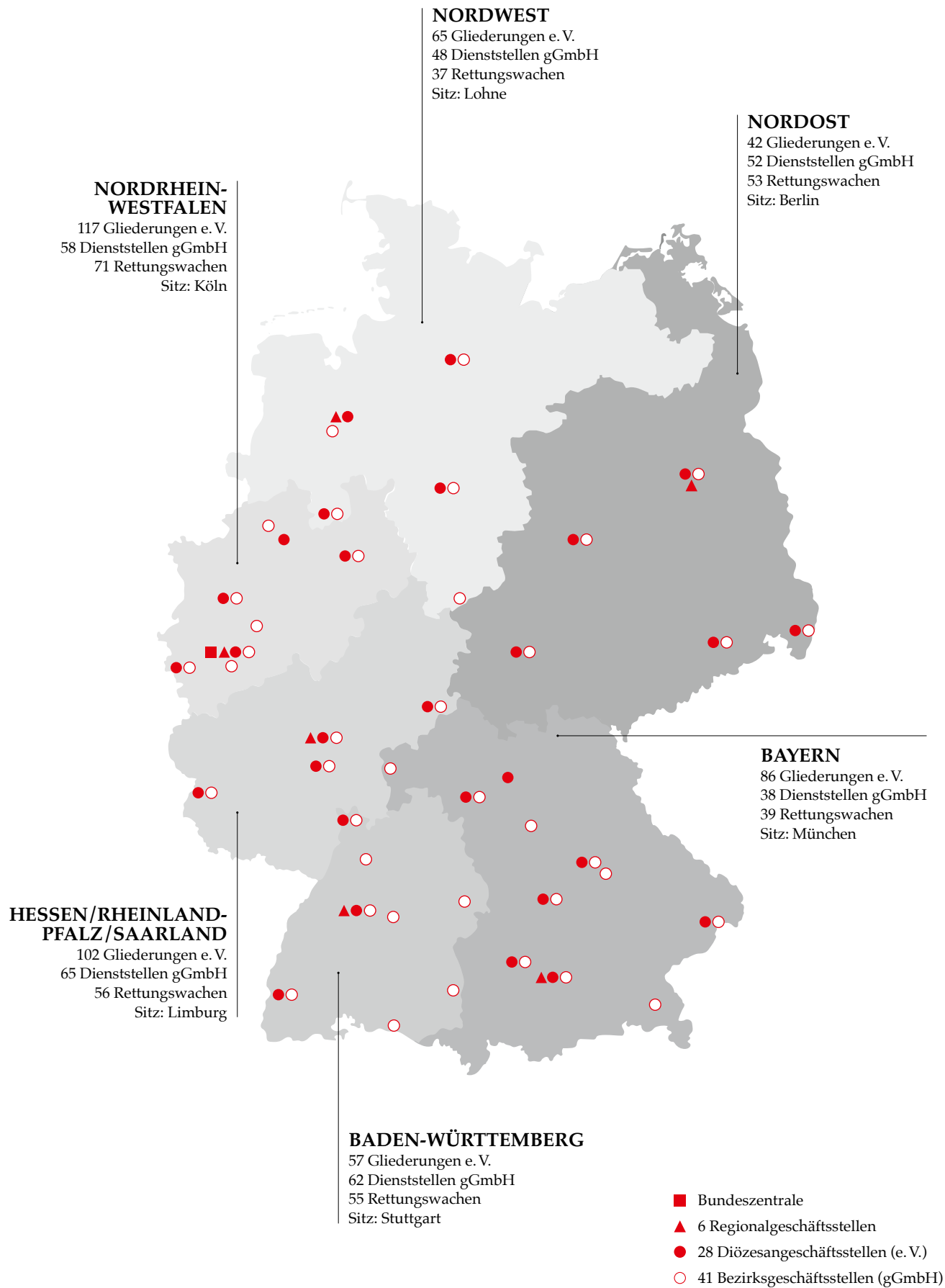
Schulsanitäts-  
gruppen

**106**

Einrichtungen  
für Asylsuchende

**42**

ambulante  
Pflegedienste



## MALTESER HILFSDIENST

# Ehrenamtliche und ambulante sozialunternehmerische Dienste

### EHRENAMTLICH GEPRÄGTE DIENSTE

Der Malteser Hilfsdienst e. V. bündelt Dienste, die überwiegend ehrenamtlich erbracht und primär über Spenden, Fördermittel und Zuschüsse finanziert werden. Dazu gehören insbesondere der Katastrophenschutz, der Sanitätsdienst, die Erste-Hilfe-Ausbildung, die Hospizarbeit und die Jugendarbeit. Alltagsnahe Hilfen bieten ehrenamtliche Sozialdienste für ältere Menschen und Menschen mit Demenz. Über Deutschland hinaus wirken der Auslandsdienst und das internationale humanitäre Hilfswerk des Malteserordens, Malteser International. Organisatorisch gliedert sich der Verein in sechs Regionen und 28 Diözesen (27 Bistümer plus Offizialatsbezirk Oldenburg).

### SOZIALUNTERNEHMERISCHE DIENSTE

In der Malteser Hilfsdienst gemeinnützigen GmbH fassen die Malteser einen Großteil ihrer sozialunternehmerischen Dienste zusammen. Sie werden hauptamtlich erbracht, finanzieren sich über Leistungsentgelte und stehen in einem marktlichen Wettbewerb. Dazu zählen Rettungsdienst und Krankentransport, Fahrdienste für Menschen mit Behinderung, die ambulante Pflege sowie der bundesweite Malteser Hausnotruf und der Menüservice. Die Dienststellen werden auf der Ebene von Bezirken geführt, die wiederum in den sechs Regionen unternehmerisch gebündelt sind. Die beiden Arme des Malteser Hilfsdienstes, e. V. und gGmbH, ergänzen und bedürfen einander.

### MALTESER HILFSDIENST E. V.

<i>Sitz</i>	Köln
<i>Gründungsjahr</i>	1953
<i>Gründer</i>	Deutsche Assoziation des Malteserordens, Deutscher Caritasverband
<i>Vorstand</i>	Dr. Elmar Pankau (Vorsitz), Thomas Kleinert, Ulf Reermann, Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

### MALTESER HILFSDIENST GEMEINNÜTZIGE GMBH

<i>Sitz</i>	Köln
<i>Gründungsjahr</i>	1995
<i>Gesellschafter</i>	Malteser Hilfsdienst e. V. (74,9 %), Malteser Deutschland gGmbH (25,1 %)
<i>Geschäftsführung</i>	Dr. Elmar Pankau (Vorsitz), Thomas Kleinert, Ulf Reermann, Frank Weber

### EHRENAMTLICHE DIENSTE

<i>Betriebsleistung*</i>	589 Mio. Euro
<i>Mitarbeitende</i>	10.822
<i>Auszubildende</i>	312
<i>Ehrenamtliche</i>	58.900

### SOZIALUNTERNEHMERISCHE DIENSTE

<i>Betriebsleistung</i>	981 Mio. Euro
<i>Mitarbeitende</i>	24.337
<i>Auszubildende</i>	855

\*Höhe der Betriebsleistung vorläufig, die Testierung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

**MALTESER DEUTSCHLAND****Stationäre Altenhilfe und Krankenhäuser****WOHNEN UND PFLEGEN**

Die 2019 gegründete Malteser Wohnen & Pflegen gemeinnützige GmbH zählt zu den großen Anbietern im Bereich der Pflegeeinrichtungen in Deutschland. Die Malteser bieten in den Einrichtungen auch Schwerpunktpflegeplätze bei Schlaganfall, Parkinson, Wachkoma, ALS, Adipositas oder für junge Pflegebedürftige an. Weitere Bestandteile der Malteser Wohnen & Pflegen gemeinnützige GmbH sind das Malteser Hospizzentrum St. Raphael in Duisburg, das Hospiz Sankt Felix in Neustadt an der Waldnaab und zwei ambulante Pflegedienste.

**MALTESER WOHNEN & PFLEGEN  
GEMEINNÜTZIGE GMBH**

<i>Sitz</i>	Köln
<i>Gründungsjahr</i>	2019
<i>Gesellschafter</i>	Malteser Deutschland gemeinnützige GmbH (100 %)
<i>Geschäftsführung</i>	Christoph Rietzler, Thomas Harazim

<b>WOHNEN &amp; PFLEGEN</b>	
<i>Betriebsleistung*</i>	226 Mio. Euro
<i>Stationäre Einrichtungen</i>	35
<i>Wohn- &amp; Pflegeplätze</i>	3.105
<i>Appartements Wohnen mit Service</i>	688
<i>Ambulante Pflegedienste</i>	2
<i>Mitarbeitende</i>	2.932
<i>Auszubildende</i>	236

\*Ganzjähriger Wert des Konzern-Geschäftsbereiches (einschließlich Betriebsleistung aus anderen Betriebsgesellschaften). Wert nicht konsolidiert. Höhe der Betriebsleistung vorläufig, die Testierung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

**KRANKENHÄUSER UND KLINIKEN**

Zur Malteser Deutschland gemeinnützige GmbH – Bereich Medizin – zählten im Jahr 2025: das Malteser Waldkrankenhaus in Erlangen, das Katharinen-Hospiz am Park in Flensburg, das St. Franziskus-Hospital in Flensburg sowie die Malteser Klinik von Weckbecker in Bad Brückenau, die zum 1.1.2026 an die Ritter von Kempfski Gruppe übertragen wurde. Die Evangelisch-Lutherische Diakonissenanstalt hat zum 1.3.2026 das Diako Krankenhaus in Flensburg an die Malteser übertragen, die das Diako und das St. Franziskus-Hospital unter dem gemeinsamen Namen Malteser Förderklinikum St. Katharina weiterführen. Der räumliche Zusammenschluss beider Häuser soll in einem Neubau bis 2030 erfolgen.

**MALTESER DEUTSCHLAND GEMEINNÜTZIGE  
GMBH – BEREICH MEDIZIN**

<i>Sitz</i>	Köln
<i>Gründungsjahr</i>	1998
<i>Gesellschafter</i>	Malteserorden Deutschland Werke e. V. (92,5 %), Malteser Hilfsdienst e. V. (7,5 %)
<i>Geschäftsführung</i>	Dr. Elmar Pankau (Vorsitz), Thomas Kleinert, Ulf Reermann

<b>KRANKENHÄUSER UND KLINIKEN</b>	
<i>Betriebsleistung*</i>	247 Mio. Euro
<i>Krankenhäuser</i>	3
<i>Betten</i>	634
<i>Stationäre Patienten</i>	25.595
<i>Mitarbeitende</i>	2.324
<i>Auszubildende</i>	303
<i>Fachklinik für Naturheilverfahren</i>	1

\*Wert nicht konsolidiert. Höhe der Betriebsleistung vorläufig, die Testierung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



- Krankenhaus
- ◆ Fachklinik für Naturheilverfahren
- ▲ Pflegeeinrichtung
- △ Hospiz
- Ambulanter Pflegedienst
- ◇ Rehasentrum

**MALTESER WERKE****Migration, Jugend-, Familien- und Suchthilfe, Schule****SOZIALE EINRICHTUNGEN:  
HILFE ZUR SELBSTHILFE**

In der Malteser Werke gemeinnützige GmbH bündeln die Malteser die Trägerschaft für ihre sozialen Einrichtungen. Der gemeinsame Nenner ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Die Malteser unterstützen Menschen darin, ihre eigenen Stärken und Talente zu erkennen, Lebensperspektiven zu entwickeln und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Die Arbeit der Malteser Werke zielt darauf ab, Chancengleichheit herzustellen, und versteht sich als eine Investition in die Zukunft des Einzelnen als Persönlichkeit und als Teil der Gesellschaft. Das Tätigkeitsfeld umfasst im Bereich Jugend und Soziales stationäre und ambulante Hilfen für Jugendliche, Familien und Suchtkranke. In der Sparte Migration betreuen die Malteser Werke bereits seit 1989 Aussiedler, Asylsuchende und Migranten. Die Malteser Werke haben außerdem die Trägerschaft für drei Gymnasien inne.

**MALTESER WERKE GEMEINNÜTZIGE GMBH**

<i>Sitz</i>	Köln
<i>Gründungsjahr</i>	1989
<i>Gesellschafter</i>	Malteser Deutschland gGmbH (100 %)
<i>Geschäftsführung</i>	Sebastian Schilgen, Renate Schmitz
<i>Betriebsleistung*</i>	231 Mio. Euro
<i>Mitarbeitende</i>	3.261
<i>Einrichtungen</i>	168

**JUGEND UND SOZIALES**

<i>Mitarbeitende</i>	710
<i>Einrichtungen der Jugendhilfe (z. T. Suchthilfe)</i>	46
<i>Ambulante Familienhilfe</i>	3
<i>Suchthilfeambulanzen</i>	2

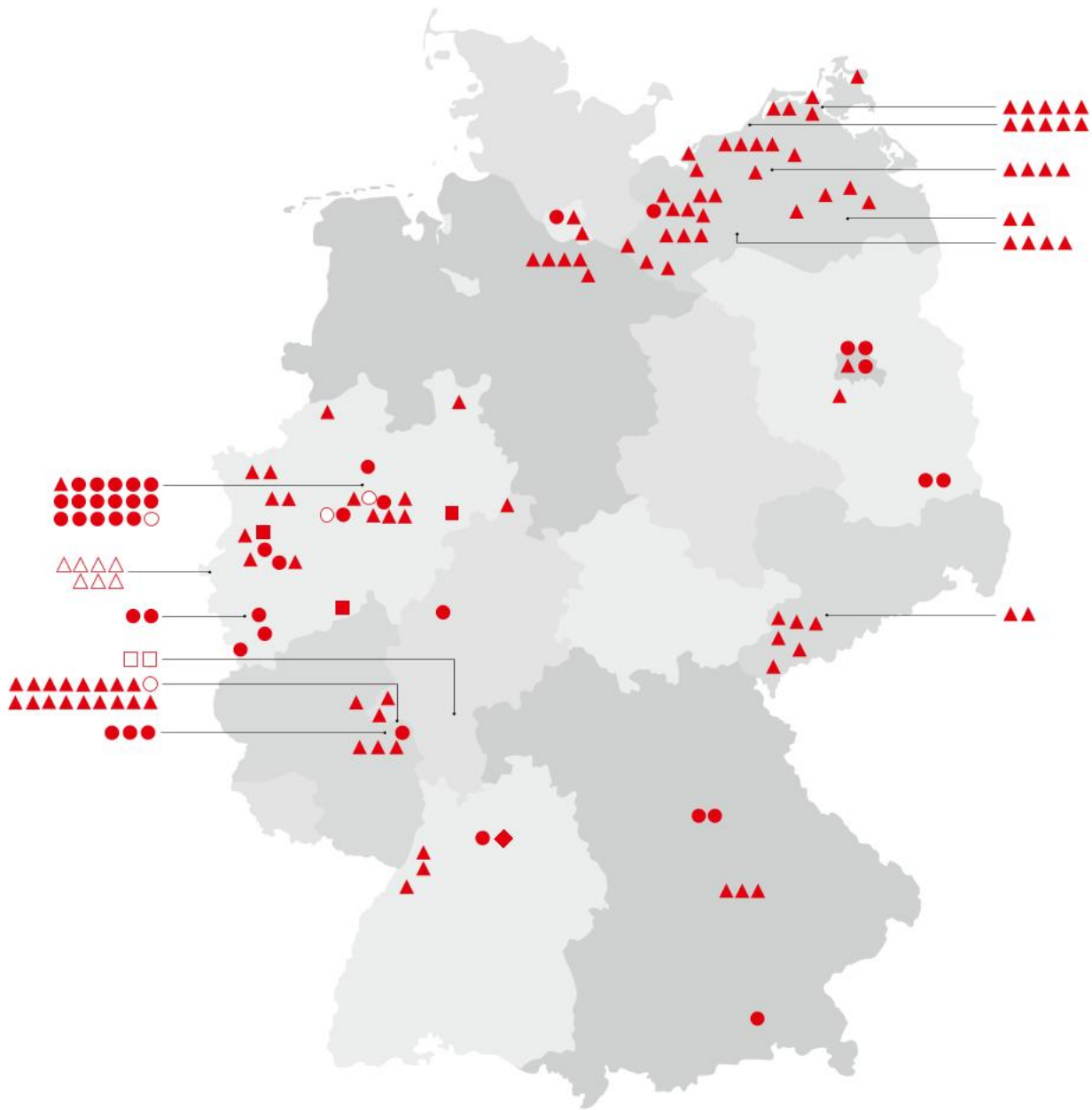
**SCHULE**

<i>Mitarbeitende</i>	298
<i>Betreuungsangebote im Offenen Ganztage</i>	7
<i>Gymnasien</i>	3

**MIGRATION**

<i>Mitarbeitende</i>	2.174
<i>Betreuungsplätze</i>	28.690
<i>Einrichtungen für Asylsuchende</i>	106

\*Höhe der Betriebsleistung vorläufig, die Testierung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



- ▲ Einrichtung für Asylsuchende
- Einrichtung Jugend- und Suchthilfe
- Ambulante Familienhilfe
- Suchthilfeambulanz
- Gymnasium
- △ Offene Ganztagschule
- ◆ Bildungsstätte

# „...weil Nähe zählt.“

## Die Malteser in Deutschland

Für die Malteser ist die Hilfe für Menschen aus christlicher Nächstenliebe seit über 950 Jahren Auftrag und Selbstverständnis. Ihre vielfältigen Aktivitäten bündeln die Malteser in Deutschland in einer modernen Organisation mit christlich-katholischem Fundament, leistungsfähigen Strukturen und unternehmerischer Innovationskraft.

Zum Verbund gehört der Malteser Hilfsdienst als ehrenamtlich geprägte Hilfsorganisation (Malteser Hilfsdienst e. V.) und als Anbieter von sozialunternehmerischen Dienstleistungen (Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH). Die Malteser Deutschland gemeinnützige GmbH führt die medizinischen, pflegerischen und sozialen Einrichtungen in der Trägerschaft des Ordens.

Alle Dienste und Einrichtungen der Malteser sind als gemeinnützig anerkannt. Der Malteser Hilfsdienst e. V. ist vom Deutschen Spendenrat geprüft und zertifiziert:



[www.malteser.de/spenden-helfen/transparenz](http://www.malteser.de/spenden-helfen/transparenz)

### Deutsche Assoziation des Malteserordens

Ernst Freiherr von Freyberg (Präsident)  
 Rudolf Herzog von Croÿ (Vizepräsident)  
 Margaret Sophie Gräfin von Bernstorff (Vizepräsidentin)

### Malteser Hilfsdienst e. V.

Georg Khevenhüller (Präsident)

### Geschäftsführender Vorstand

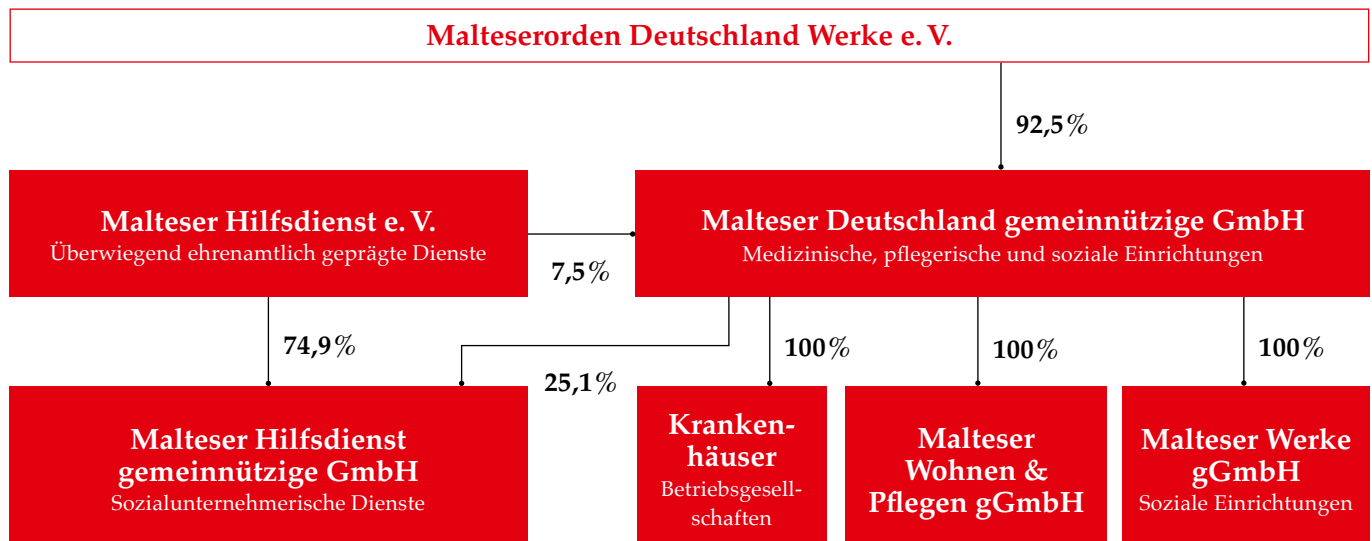
Dr. Elmar Pankau (Vorsitz)  
 Thomas Kleinert  
 Ulf Reermann  
 Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

### Malteser Deutschland gemeinnützige GmbH

Ernst Freiherr von Freyberg  
 (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

### Geschäftsführung

Dr. Elmar Pankau (Vorsitz)  
 Thomas Kleinert  
 Ulf Reermann



# Weltweite Hilfe

## Malteser International

Schon im Jahr 2025 wurden die schweren Folgen der zuletzt stark gekürzten öffentlichen Gelder für die humanitäre Hilfe deutlich: Weltweit litten Millionen Menschen stärker unter Not und Unsicherheit, besonders Geflüchtete und Vertriebene. Insgesamt hat Malteser International (MI) im letzten Jahr über 8 Millionen Menschen in 33 Ländern direkt mit Hilfe in den Bereichen Gesundheit, Ernährungs-sicherung, WASH (Wasser, Sanitär, Hygiene) und Nothilfe erreicht, darunter 700.000 Binnenvertriebene und Geflüchtete allein durch Gesundheitsmaßnahmen.

Im Libanon unterstützt MI den libanesischen Malteserorden (OML) im Betrieb von 22 Gesundheitseinrichtungen. Dazu gehören seit 2025 auch vier spezialisierte mobile Kliniken, die das Angebot der bisherigen acht mobilen Grundversorgungs-Kliniken ergänzen. Insgesamt hat MI 2025 im Libanon gemeinsam mit OML über alle Projekte hinweg 129.486 Menschen unterstützt. Die Hilfe wird dringend benötigt: Seit der erneuten Eskalation des Krieges im März 2026 sind wieder rund eine Million Menschen im Libanon auf der Flucht.

In der Ukraine liegt der Arbeitsschwerpunkt von MI darauf, das Wohlergehen der Menschen mental, physisch und sozial zu schützen und das nationale Gesundheitssystem zu entlasten. 2025 hat MI in Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen verstärkt gemeindebasierte psychosoziale Aktivitäten angeboten, darunter Gruppensitzungen und sichere Räume für Kinder. 2025 hat MI 65.246 Menschen in der Ukraine mit verschiedenen Maßnahmen psychosozial unterstützt.

Gemessen an den erreichten Menschen, lag der größte Gesundheitsschwerpunkt von MI 2025 erneut in der Region Afrika. In Uganda wurde unter anderem das Rettungsdienst-System weiter ausgebaut: Acht weitere Krankenwagen wurden nach neuesten Standards ausgestattet und Personal wurde geschult, erstmals auch in der Geflüchteten-siedlung Nakivale in Süduganda. Allein in der DR Kongo hat MI 337 Gesundheitseinrichtungen unterstützt und damit fast drei Millionen medizinische Konsultationen ermöglicht. Insgesamt hat MI 2025 in Angola, der DR Kongo, Kenia, Nigeria, Uganda, dem Südsudan und dem Sudan 4,8 Millionen Menschen mit Gesundheitsmaßnahmen erreicht.

In Asien waren die Erdbeben in Myanmar am 28. März 2025 der größte Schwerpunkt der Arbeit von MI. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen erhielten rund 90.000 Menschen an 110 Orten in vier Regionen Unterstützung durch lebensrettende Maßnahmen wie Wasser, Nahrungsmittel, Gesundheitsdienste und wichtige Haushaltsgüter. In der Wiederaufbauphase liegt der Fokus nun auf nachhaltiger, gemeinschaftsbasierter Unterstützung, damit sich die betroffenen Gemeinden langfristig erholen können.

[www.malteser-international.org](http://www.malteser-international.org)

## 8,1 MILLIONEN



Menschen hat MI weltweit mit Hilfsmaßnahmen erreicht.

## 551



Gesundheitseinrichtungen wurden in den Projektregionen unterstützt.

## 476.440



Nothilfepakete mit beispielsweise Lebensmitteln oder Hygieneprodukten wurden verteilt.

